

Beatlesfan Edmund Thielow (70)



Beatle Pete Best bei Edmund Thielow



Meine Zeit als Beatles-Fan in der DDR – Edmund Thielow

Mein erster bewusster Kontakt mit den Beatles war 1969, der Song „Come Together“ hat mich ausflippen lassen! In der DDR gab es in den 60er Jahren nur 1 LP und 3 Singles der Beatles und eine Coverversion von den Amigos, sie liefen dann den „ganzen Tag“!



Mein Lieblingsalbum der Beatles „Revolver“ kaufte ich mir 1979 auf dem Flohmarkt in Plauen für 120 Mark, das Dreifachalbum „Bangladesh Concert“ kaufte ich ein Jahr später auf der Schallplattenbörse im City Point in Zwickau für 330,- Mark. Dort kaufte ich auch im selben Jahr meine teuerste LP „Wedding Album“ von John Lennon und Yoko Ono für 500 Mark. Ich verdiente zu diesem Zeitpunkt 980 Mark als Ingenieur in der Fertigungstechnologie.



Wie kam ich zu meiner umfangreichen Beatles-Schallplattensammlung in der DDR? Wie beschrieben auf Flohmärkten und Schallplattenbörsen, dann fuhr ich nach Budapest, angeblich 14 Tage, aber ich kaufte für den Maximalgeldbetrag den man tauschen konnte Beatles-Schallplatten und fuhr am selben Tag zurück. Die Grenzkontrolle staunte nicht schlecht, kontrollierte auch meine Schallplatten, aber die Einfuhr von Beatles war nicht verboten. Die Stasi dokumentierte die Reisen auch.

Da ich keine „Westverwandtschaft“ hatte, musste ich mir was einfallen lassen wie ich an Beatles-Schallplatten komme. In einigen englischen und holländischen Beatles-Fan-Magazinen wurden Suchanzeigen geschaltet, ich schrieb jeden an und bot ihm Ostblock-Schallplatten der Beatles zum Tausch an. Das verbreitete sich unter den „Westfans“ in Europa und ich erhielt viele Anfragen. So kaufte ich auf Flohmärkten Beatles-Ostblock-Schallplatten auf und tauschte. Natürlich musste ich oft „Zur Klärung eines Sachverhalts“ ins „Postgebäude“, aber gegen Beatles konnte keiner was sagen. So tauschte ich mit Neuseeländern, Australiern, Japanern, Brasilianern; Kanadiern, Franzosen, Schweden, Engländern, Holländern, Schweizern und Bundesbürgern.

Ein Schweizer Tauschfreund sendete mir großzügig einmal 20 Bootlegs, danach hörte ich lange nichts von ihm, bis ich einen Brief bekam, angeblich von einem Verwandten, der mir mitteilte das ... an Krebs gestorben sei. Ich sendete eine Beileidskarte. Nach der Wende las ich im Magazin Beatles Unlimited eine Annonce von einem Absender gleichen Namens, ich schrieb ihn an, er antwortete, das er es ist, --- wer ihn für mich sterben lassen hat --- wissen wir!

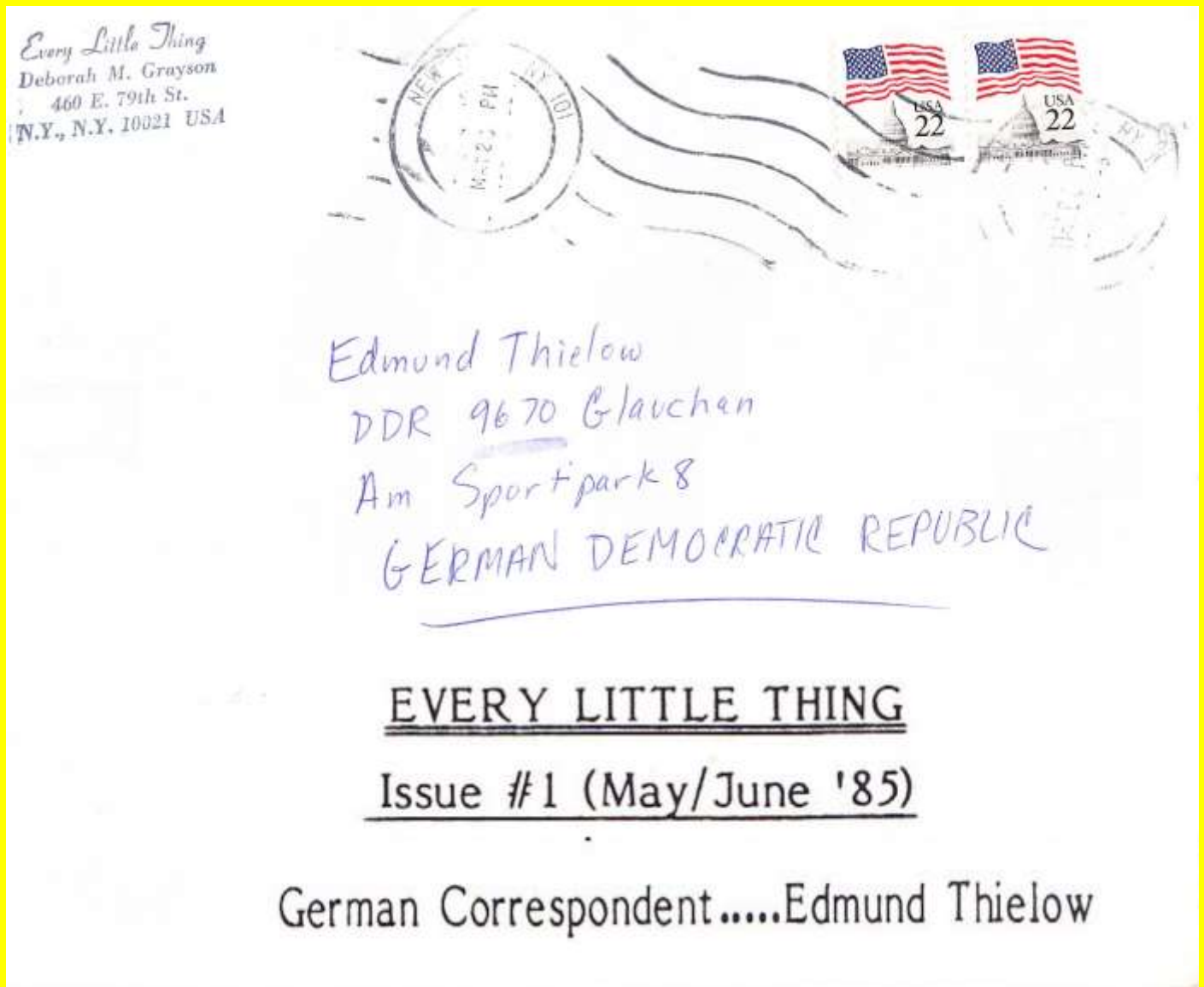
Von 1983 bis 1986 hielt ich Vorträge über die Beatles über die Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse URANIA), wo ich auch Mitglied war. Dabei wurde jede Veranstaltung von einem Stasi-Mitarbeiter besucht, denn ich machte ja „Westwerbung“, aber bei mir ging es nur um die Beatles.

Mitte der 80 Jahre arbeitete ich als Fertigungstechnologe und hatte guten Kontakt zu Schweißern, die als Gastarbeiter aus Jugoslawien in unserer Firma arbeiteten. Sie durften jederzeit die DDR verlassen. Sie kamen früh an meinem Arbeitsplatz und fragten mich ob ich etwas brauche, fuhren

dann nach Hof und kamen zur Spätschicht zurück und legten mir meine bestellten Schallplatten auf den Tisch – die Kollegen und Genossen ... - den es war untersagt Kontakt zu pflegen. Ich spürte es, den in der ganzen DDR-Zeit gab es für mich keinen beruflichen Aufstieg, ich blieb ein einfacher Angestellter. Ich bezahlte für 10 DM 50 Mark.



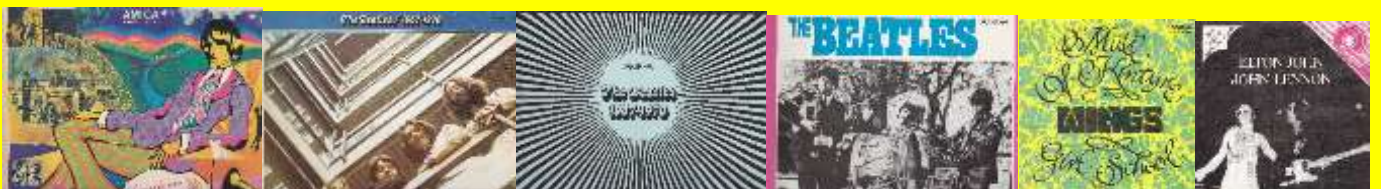
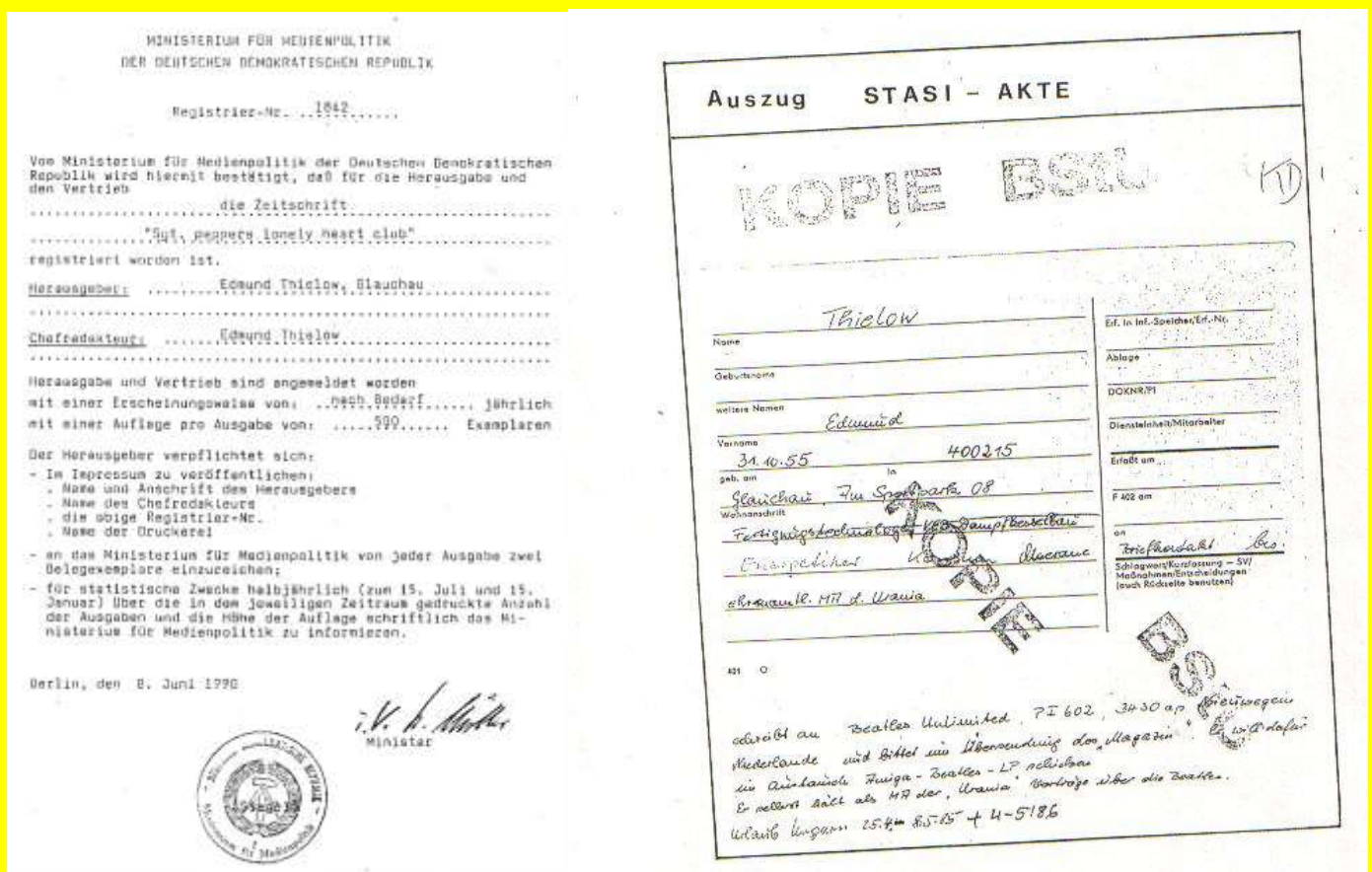
1985 war ich für das US Beatlesfan Magazin „Every Little Thing“ der German Correspondent. Nr. 1 – Nr. 3 – dann wurde die Verbindung gekappt! Von wem wissen wir



Im Januar 1989 gründete ich im Kulturbund der Deutschen Demokratischen Republik die Interessengemeinschaft „The Beatles“ und führte Fantreffen und Video-Abende durch. Das war was Besonderes, denn wer hatte 1989 schon einen Video-Player in der DDR.



Von Juni 1990 bis September 1991 veröffentlichte ich mein Fanmagazin „Sgt.peppers lonely heart club“ mit offizieller Genehmigung, davor ein Jahr illegal. Insgesamt 20 Ausgaben.



Dann kam die Wende!

Ich erarbeitete ein Buch „Beatlemania – Made in DDR“, das umfangreichste Material über Beatles- und Beatles-Coverversionsveröffentlichungen in der DDR enthielt.

Dann gab ich meinem Hobby einen Namen:

www.beatarchivgc.de

Einzelbericht zum Schreiben des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik an die Deutsche Bundespost TELEKOM
Tgb.-Nr.: AU II.1.1-057795/93 Z.41

Name: Edmund Thielow
Geb.-Datum: 31.10.1955

Unter den von Ihnen eingereichten Daten der angegebenen Person haben sich aus den überprüften Unterlagen keine Hinweise auf eine Zusammenarbeit mit dem Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik ergeben.


Rasch
7. Feb. 1994



Aktuelles Buch würdigt Edmund Thielow aus Glauchau/Sachsen

"Schluss mit dem YEAH, YEAH, YEAH? - Die Beatles und die DDR" Wolfgang Martin

ISBN 878-3-95958-360-2 auf Seite 149 - 151



Die Nase vorn haben die Sachsen ...

... zumindest wenn es um die Aktivitäten von Edmund Thielow aus Glauchau geht, einem der größten und engagiertesten BEATLES-Fans in ganz Deutschland, der ein eigenes »Beat-Archiv« stiftet hat. Glauchau, im sächsischen Dialekt auch liebevoll »Glauche« genannt, ist eine »große Kreuzwahl« im sächsischen Landkreis Zwickau». Zu sammeln begonnen hatte Edmund Thielow schon zu DDR-Zeiten, wenn auch nur den mehrfach beschriebenen Schwierigkeiten. Trotzdem hat er zwischen 1983 und 1986 einige Ausstellungen organisiert und Vorträge über die BEATLES für die »Glauche - Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse« halten können. Den von ihm gegründeten Glauchauer BEATLES-Fanclub gab es bereits als »Interessengemeinschaft beim

Kulturbund der DDR«, wozu im August 1992 die Gründung eines gemeinnützigen Vereins folgte, des »Sgt. Pappas Club e. V.«. In der Satzung steht: »Das Ziel des Vereins ist, die Musik der 60er Jahre und dabei insbesondere die der Beatles zu pflegen und zu ehren.« Für Edmund Thielow wurde so ein Elternteil als Lebensaufgabe, ein »privates Hobby« vom Fan für Fans«, wofür er im Laufe der Jahre mehrfach ausgezeichnet wurde. Im Dezember 2012 erhielt er die »Ehrenmedaille der Stadt Glauchau«, aus den Händen des damaligen Oberbürgermeisters, der in seiner Laudatio formulierte: »Sie erhalten diese Auszeichnung für Ihr ehrenamtliches und unermüdetes Engagement, mit dem Sie über zwei Jahrzehnte hinweg das Beat-Archiv Glauchau aufgebaut und betrieben haben.«

2011 folgte sogar ein Vortrag im Rahmen-Buch der Woche, das er für diese ungewöhnlich umfangreiche Sammlung bekam, die er in seinem privat betriebenen Beat-Archiv legt und pflegt, mit den genauen Zahlen der Tonträger, Bücher und Dokumenten bis zum Tag der Ausstellung quantifiziert belegt.

Und der Verein hat in den über dreißig Jahren seiner Existenz über 3000 auf die Beine gestellt, mit zahlreichen Fanclubs/Defekt bis zu sogenannten BEATLES-Fan-Communities mit nationalen und internationalen Gläuern, die in der einen oder anderen Beziehung irgendwann etwas mit dem Ith-Fan zu tun hatten.

Auch Edmund Thielow und die anderen Glauchauer Fans können zu Recht stolz sein auf die Besuche von TONY SHERIDAN, HOWIE CASEY, KLAUS VOORMANN, FETE BEST, die QUARRYMEN, die BATTLE, und so die prominentesten zu nennen.

Zudem hat der Verein einige Tonträger mit, darunter 1995 eine Benefiz-CD »zur Unterstützung eines Kinderhilfsprojekts in Rumänien« unter dem Titel »All You Need Is Love - Nicht als Liebe braucht die. Dafür haben sich zahlreiche

sächsische Musiker zum Projekt »Artie Children Aid« zusammengeschlossen, unter anderem BERNHARD FUSLER (STERN-COMBO MENSCH), WERTHER LOHSE (LIFT), THOMAS SCHMIDT (MYS), FRANK »GALAGÄHLER« (MONOKEL/NO 5) sowie vier BEATLES-Cover-Bands erstmals aus Ost und West.

Wie viel mehr solcher Geschichten lesen, Fotos anschauen und alles über die unersättliche Sammelrücksicht von Edmund Thielow erfahren möchte, geht am besten auf die gut gepflegte Website: www.beatarchivgc.de

DANKE! für die Aufnahme in Ihr Buch!
Edmund Thielow

Dokumentation 1969 - 2024



Edmund Thielow gegründet am 02.10.1992 noch unter dem Namen Beat(les)museum das **BEAT ARCHIV**, das man bis zum 31.12.2008 in Glauchau /Sachsen besichtigen konnte. Jetzt finden die Veranstaltungen und Ausstellungen außerhalb des ARCHIVES statt.

Es waren vorwiegend Tonträger aus allen Ländern der Welt, die von Beatmusikern signiert waren, ausgestellt. Der Eigentümer und Oldiefan **Edmund Thielow** besuchte unzählige Beatmusiker backstage bei ihren Konzerten und dokumentierte es in dieser Ausstellung und in seinen Fanheften, die unter dem Motto standen: "Vom Fan für Fans!".

Bereits zu DDR-Zeiten ging **Edmund Thielow** mit Vorträgen über die Beatles über die Organisation "Urania" an die Öffentlichkeit. Er gründete in dieser Zeit die Interessengruppe "The Beatles - Fans" im Kulturbund der DDR und veröffentlichte seine Beatlesfanzeitung. Das Fanheft (20 Ausgaben) erschien mit der Genehmigung des Ministeriums für Medienpolitik der DDR.

Ab 1991 erschienen Club-News in der Regel monatlich. Mit der Ausgabe 10/05 wurde das regelmäßige Erscheinen eingestellt. Bis April 2007 erschienen Sonderausgaben. Die Club-News waren nicht öffentlich!

Ab Mai 2007 - 2018 gab es einen NEWS-Link-Service auf der BEAT ARCHIV Homepage und bis heute werden BEAT ARCHIV Info-Mails versendet.

Im Sommer 1992 gründete er den gemeinnützigen sächsischen Beatlesfanclub "Sgt. peppers club - e.V." und war bis zur Auflösung Ende 2006 Mitglied.

Bekannte Musiker und Gruppen wie der erste Schlagzeuger der Beatles Pete Best, Tony Sheridan (die Beatles waren seine Begleitband bei der LP- Aufnahme "My Bonnie", Rod Davis, Len Garry, Colin Hanton und John Duff Lowe (John Lennons Quarrymen), Chas Newby (spielte mit John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Pete Best), John Tchicai (spielte mit John Lennon in Cambridge), Hans-Walther Braun (Paul McCartneys Freund aus den Hamburger Tagen), Roy Young (er spielte mit den Beatles), Horst Fascher (Star Club Hamburg Manager), die Lords, die Rattles, The Bandit Beatles (aus England), Peter Meyer und Dieter Hertrampf von den Puhdys, die Renft Combo, Werther Lohse und Bodo Kommnick von Lift, Henning Protzmann (Ex-Karat), Detta Herm (Ex-Transit), Reinhard Fissler und Michael Behm von Stern Meissen, Bobby Görke von Express, Axel Stammberger (Ex- Veronica Fischer), Lutz R. Forstbauer (Ex- Scirocco), Ingold Richter von den Amigos, Günter Franz (Ex-Dialog), Gert Heidenreich (Ex-Prinzip), Helmut "Joe" Sachse, Torsten Turinsky, Andreas Geffarth, Marek Arnold (Toxic Smile / Stern Combo Meißen), Lothar Becker & Karsten Steinert (Die Strawberries), Larry Lloyd und Larry Bexman (Larry And The Handjive), Carsten Politzky und Thomas Halfbrodt (The Creapers), Alfons Kiefer, zeichnete das "The Beatles Anthology Cover", Wilfried Pelz und Rainer Bratfisch (Beatles - Buchautoren), Georg Mittendrein (Autor: Musical "Yesterday - Eine musikalische Hommage"), Frankie goes to Liverpool (aus Berlin), Achim Schultz (The Masters), Christian Liebig (Karat) und Arthur Fandl (The Roaring Sixties Revival Band) aus Wien waren

seine Gäste.

Edmund Thielow kann auf die Herausgabe eigens verfasster Biografien / Diskografien in Zusammenarbeit bzw. Mitarbeit mit den Musikern der Lords (ISBN: 3-9804452-2-2), der Rattles (ISBN: 3-9804452-2-8), Wings, John Lennons Quarrymen, Pete Best (ISBN: 3-9804452-2-4), Tony Sheridan (ISBN: 3-9804452-2-6), "40 Jahre - My Bonnie", Benefiz-Heft „Klaus Voormann“ (er spielte u.a. mit John Lennon, Ringo Starr und George Harrison), der Erlös von 570 EURO ging an den Lakota Village Fund e.V., Ausstellungskatalog "One Minute Silence" und "Beatlemania - Made in DDR" verweisen. Die Biografien mit ISBN-Nr. wurden vom Verein "Sgt. peppers club - e.V." veröffentlicht. Die "Fanhefte" (20 Stück Auflage) erhielten nur Freunde, not for sale! Pete Best signierte seine Biografie und eine Versteigerung brachte 140,- DM für die Glauchauer Sozialstation. Ebenfalls sollte das Benefiz-CD-Projekt "All you need is love - artist children aid" Beachtung finden, welche 7.500,- DM + 131,- € an Spendengelder für ein Kinderhaus in der rumänischen Partnerstadt der Stadt Glauchau einspielte. Die Benefiz-CD war ein Projekt des "Sgt. peppers club - e.V.", Projektmanager war Edmund Thielow. Auch die Gedenksingle für John Lennon "One Minute Silence" sollte man nicht vergessen. Der Erlös des Singlesverkaufs von 210,- DM ging an den gemeinnützigen Beatlesfanclub "Sgt. peppers club - e.V.". Am 29.11.1997 stiftete Edmund Thielow eine Gedenktafel aus Anlass der Produktion der Schallplatte "My Bonnie" von den Beatles und Tony Sheridan an ihrem Aufnahmeort in der Aula des Friedrich- Ebert- Gymnasium in Hamburg / Harburg.

Im September 2001 wird die CD-Single "Historical Moments" - Rod Davis and Tony Sheridan veröffentlicht.

Im Mai 2005 zeichnete Alfons Kiefer für das BEAT ARCHIV das "BEAT ARCHIV Gitarren Logo". Im Mai 2005 erhielt Manfred Hiemer, im Juni 2005 erhielt Alfons Kiefer und Rod Davis und im Juli 2006 erhielten die Puhdys und Reinhard Fissler den Mirroraward "One Minute Silence - In Memory Of John Lennon" des BEAT ARCHIVES verliehen.

Im Februar 2006 veröffentlicht Edmund Thielow bei der Österreichische Post Aktiengesellschaft seine BEAT ARCHIV Briefmarke.

Ende August 2006 veröffentlichte Edmund Thielow die 10-inch Vinyl EP (33 rpm) "50 years later" mit drei Liveversionen von "Down by the riverside" von den Quarrymens (Rod Davis, Len Garry, Colin Hanton und John Duff Lowe) und Gastbassist Lothar Becker und Gastwaschbrettspieler Edmund Thielow.

Seine erste Ausstellung "All you need is love" fand im September 1989 im Chemnitzer Kunsthaus Süd statt, die letzte Ausstellung "One Minute Silence - In Memory of John Lennon" im Februar 2008 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Am 08.12.2015 erschien die 3-Track-Farbviny-Maxi-EP (45 rpm) "25 Jahre BEAT ARCHIV GC" mit "One Minute Silence - In Memory of John Lennon", "Down by the riverside" The Quarrymen und "Hey John" Reinhard Fißler.

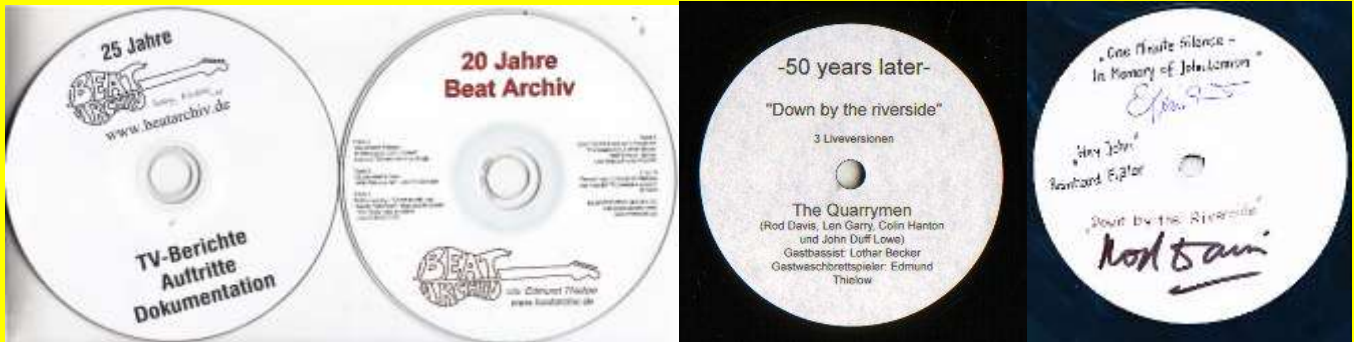
Im Oktober 2020 erschien limitiert (Not for sale) die Corona-Home-Concert-DVD-R "A Tribute To John Lennon" mit 15 Beiträgen verschiedener Musiker und im Dezember 2020 erschien die USB-Card. Im Januar 2022 erschien die Vinyl-Single „Lost John“ zu 30 Jahre BEAT ARCHIV.

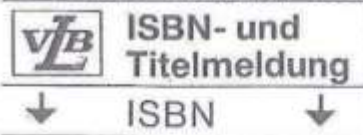
Ausstellung 2018 "German Beat(les) - The Rattles - The Lords" und Ausstellungen 2019 "Jimmy Nicol - Zum 80. Geburtstag" + "A Tribute To John Lennon", 2020 "20 Jahre - One Minute Silence - In Memory of John Lennon", 2022 "30 Jahre BEAT ARCHIV GC" & 2023 "BEAT ARCHIV

Dauerausstellung" und „30 Jahre Benefiz-CD“ in den Räumen von www.neues-mitteldeutschland.de , bei der Ausstellungseröffnung fand eine Versteigerung statt, die Einnahme von 625 € ging als Spende an den Christlichen Verein Junger Menschen „bunte Box“ in Glauchau. Am 13.06.2024 wird die Vinyl-Single „My Bonnie / Skinny Minny“ von Tony Sheridan veröffentlicht. Die Aufnahmen stammen vom 23.06.2001 – „40 Jahre My Bonnie“ Beatlesfanconvention in Glauchau. Am 01.06.2025 wird die Vinyl-Single „Midnight Special“ von Rod Davis & Edmund Thielow veröffentlicht.

In Zusammenarbeit mit dem sächsischen Beatlesfanclub organisierte Edmund Thielow internationale Beatlesfanconvention (Er lud Musiker und Personen aus dem Umfeld der Beatles ein, wie Beatle Pete Best, John Lennons Quarrymen, Roy Young, Roy Dyke, The Rattles, Tony Sheridan, Hans-Walther Braun, Horst Fascher & Beatles-Coverbands), Fahrten zu Konzerten, Ausstellungen ... und führte monatliche Informationsveranstaltungen zu Neuveröffentlichungen durch.

Das sächsische Kultusministerium würdigte die Aktivitäten des Beat Archives. Die legendäre deutsche Beatband "The Rattles" bedankte sich auf dem Cover ihrer CD "Rattles live". Das Staatministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus sendete ein Grußschreiben zum 30. Am 04.01.2013 erhielt Edmund Thielow (BEAT ARCHIV) die Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau verliehen. Er belegte Platz 2 bei der Wahl zum Westsachsen 2020 der Tageszeitung „Freien Presse“.





Verlag: Sgt. peppers club e.V.
c/o Maik Eidam
Hochrain 11
09127 Chemnitz

Meldebekstätigung:

```

^a=a ISBN: 3-9804452-0-8 VLB 76 / 4 Z:17.05.95
^a=a VERL:79026 BL.01
^c=c
^c=c 010 Thielow, Edmund;Bergholz, Hubertus:
^e=e 020 The Rattles. 30 years of rockin' the world # 025 The
^e=e Rattles. Thirty years of rockin' the world
^e=e 030 Deutsche Ausgabe. Fanpublikation
^i=i 150 Vorw. v._4Thielow, Edmund=. 110 Abb. v._5Thielow,
^i=i Edmund;Zint, Günter=
^l=l SLA 170 The Rattles (Musikgruppe)
^x=X 210 1994
^n=n >r=r 220 92 S., 110 Abb. - 21 <x 29,5 cm
>s=s 223 250
>s=s 260 Br
^o=o 267 0
^o=o 265 15,-
-----
^a=a ISBN: 3-9804452-1-6 VLB 76 / 4 Z:17.05.95
^a=a VERL:79026 BL.01
^c=c
^c=c 010 Thielow, Edmund;Sheridan, Tony:
^e=e 020 Ein Leben für die Musik und mit der Musik
^e=e 030 Fanclubpublikation
^i=i 150 Vorw. v._4Thielow, Edmund=. 110 Abb. v._5Thielow,
^i=i Edmund;Schwarz, Hartmut;Menze, Uwe=. Mit Beitr. v._6Menze,
^i=i Uwe;Pilz, Mario=
^l=l SLA 170 Sheridan, Tony /Biographie
^x=X VWS 185 Biographie /Musiker /Einz. Pers. --> Sheridan, T.
^n=n 210 2. bearb. u. erw. Aufl. 1995
>r=r 220 92 S. - 21 <x 29,5 cm
>s=s 223 250
>s=s 260 Br
^o=o 267 0
^o=o 265 15,-
-----
^a=a ISBN: 3-9804452-3-2 VLB 95 / 4 Z:11.02.97
^a=a VERL:79026 BL.01
^c=c
^c=c 010 Thielow, Edmund:
^e=e 020 Pete _Best= is back... and more
^e=e 030 Deutsche Ausgabe. Fanpublikation
^i=i 150 42 Abb. v. Verf.
^i=i SLA 170 Best, Pete
^l=l 210 1996
^x=X 220 44 S. - 21 <x 29 cm
^n=n 223 110
>r=r 265 15,-
-----
^a=a ISBN: 3-9804452-2-4 VLB 95 / 4 Z:11.02.97
^a=a VERL:79026 BL.01
^c=c
^c=c 010 Thielow, Edmund:
^e=e 020 38 Jahre _Beatmusik= - The _Lords= # 025 Achtunddreissig
^e=e Jahre Beatmusik - The Lords
^i=i 150 Vorw. v._4Thielow, Edmund;Günther, Ulli=. 50 Abb.
^i=i v._5Thielow, Edmund;Günther, Renate=
^l=l SLA 170 The Lords (Musikgruppe)
^l=l 210 1997
^x=X 220 40 S. - 21 <x 29 cm
^n=n >r=r 223 130
>s=s 265 15,-
^o=o
^?=?
    
```

ENDE

Das Beat Archiv erinnert sich an seine Ausstellungen: Dauerausstellung BEAT ARCHIV (ab 1992), Schloß Forderglauchau (1991, 2006 & 2009), Kunsthaus Chemnitz (1991), Kulturzentrum Greifswald (2008), Neues-Mitteldeutschland (2018, 2019, 2020 & 2022)



Das BEAT ARCHIV erinnert sich an die organisierten Veranstaltungen im Kulturbund (1990), Cascade (1992), Stadttheater (1995, 1996, 1997, 1998 & 2001, 2020), BEAT ARCHIV (1999), Schloßhof Hinterglauchau (2006), Wettiner Hof (2000 & 2011) & Neues-Mitteldeutschland (2019 & 2020).



Gäste:1990: Rainer Moers - Beatlesmuseum Köln, Wilfried Pelz - Buchautor, Serge Sekhuis - Beatles Unlimited Holland, Serge Gribuschin - Fanzubehör aus der Sowjetunion, incl. Fernsehübertragung Jugendfernsehen "Eif 99" Sendung am 09.12.1990, 1992: Berliner Beatles Band (Deutschland), Tony Sheridan (England), Gruppe "Heinz" Glauchau, Akkordeongruppe der Musikschule Glauchau, Michael Wähle "Little Cavern" Museum Hattenstein, incl. zwei Radiosendungen MDR-Sachsen 10.15 / 10.45 Uhr, 1995: Roy Young (spielte mit den Beatles und den Rolling Stones) England, Roy Dyke (Ramsay Four + 1981 Tony Sheridan Band) England, Bernd Ohnesorge (B Sharp + Johnny and the humancans)Anfang 90, Deutschland, Horst Fascher - Starclubmanager Hamburg, Michael Wähle -Beatlesmuseum "Little Cavern" Hattenstein, Fanzub "Revolver" Senftenberg, Fanzub "Traveling Wilbury" Dresden, "Oklé" - Interessenzkreis Thüringen e.V., 1996: The Rattles (spielten 1966 im Vorprogramm der Beatles), The Burnes (Dresden), The Connovay (Glauchau), "Oklé" - Interessenzkreis Thüringen e.V., Fanzub "Revolver" (Senftenberg), Fanzub "ELD" (Freiberg), Traveling Wilbury Fanzub (Dresden), Rattles-Fanzub Hamburg, 1997: Franko goes to Liverpool - Beftn, Beatlesfanzub - Revolver - Sigi Astmann, Oberbürgermeister der Stadt Glauchau - Herr Karl-Otto Stetter, 1998: Reinhard Filler mit seinem Beatlesprogramm (Stam Meilen), Die Strawberries (Beatlescoverband), "Dod and the Dis" Mädchenstammband aus Hohenstein Ermsdorf, 1999: Pete Best and Band, Reinhard Filler (Stam Meilen), Gerd Heidebreich (Ex-Prinzip), Oberbürgermeister Karl Otto Stetter, Antreiber für Kultur Thorsten Danberg, Gerd Schierz (Traveling Wilbury Fanzub - Dresden), Sigi Astmann (BFC-Revolver-Senftenberg), BFC-Sgt. Peppers club-e.V. Glauchau, MDR-TV "Sachsenpiegel" Sendung am 25.10. + 26.10.99 MDR-TV "Länderzeit" Sendung am 25.10.99 + 26.10.99 mit Taubstummengebärde Chemnitz-TV "Drehachebe" Sendung am 25.10.99, 2000: Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Beatlesfanzub "Sgt. Peppers club - e.V.", Edmund Thielow übergibt den Sponserschick mit dem Erlös (210,- DM) des Singleverkaufs, 2001: Tony Sheridan and Band, Rod Davis, Hans-Walter Braun, Beatlescoverband "Beatles unlimited", Robert Weinkauff, Karin Kasulak, Redaktion "Dirty Work", Beatles Fanzub München, Beatles Club Center Deutschland e.V., Fanzub "Revolver", Redaktion "Magical Mystery Tour", Beatles Fanzub "Sgt. Peppers club e.V.", Oberbürgermeister Karl-Otto Stetter und viele Beatlesfans, 2006: Rainer Brätsch (Autor des "Große Beatles Lexikon"), Beatlescoverband "Die Strawberries", Oberbürgermeister Herr Stetter, Gerd Schierz (Traveling Wilbury Fanzub Dresden) und John Lennons Quersymen ; 2019: David Bedford (Buchautor), (Jimmy Hutchinson (The Big Three) starb am 12.04.2019), Wilfried Pelz (Buchautor), Stephen Kennedy (Gründer und Direktor des Dublin Beatles Festival),Arturo Berghoff (Beatles Information Center Stockholm), Gust Kok (Beatles International Holland), Mitglieder der Beatles Stammtische aus Aschenleben, Hannover und Berlin, 2020: Die Strawberries, Wolke-X, Tomten Turnsky, Berliner Beatleschor "Come Together" und John Lennons Original Quersymen (Edmund Thielow - Waschbrett), Uns es werden die Videobeiträge von Angie & Ruth McCamery, Beatles-Fanzub-Lübn, Arthur Panf, Volken Miler, LisaPark, Sylvia & Axel Stammberger, Monalisa Twine und Johnny Silver & Band gezeigt.

Es gab weiterhin viele Veranstaltungen im BEAT ARCHIV, z.B. Künstlerbesuche, monatliche Fanzubtreffen, Musikerbesuche, ...



Sir James Paul McCartney (18.06.1942) & seine Musiker & Familie



Reihenfolge der Signaturen bzw. Bilder: Sir Paul McCartney

Paul Wickens, Robbie McIntosh, Blair Cunningham, Linda McCartney und Paul McCartney, Paul Wickens, Rusty Anderson und Brain Ray, Hamish Stuart, Henry McCullough, Howie Casey, Steve Holley, Denny Seiwell, Laurence Juber, Geraint Watkins, Mike McCartney, Angie & Ruth McCartney



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

“Ringo Starr“ Richard Starkey (07.07.1940)

Am 11.07.92 war es mir zum ersten Mal möglich ein Konzert eines Beatle zu Besuchen.

Ringo Starr in Köln, Tanzbrunnen.

Am 15.07.92 Konzertbesuch von Ringo Starr in Berlin, Deutschlandhalle. Ich durfte nach dem Konzert in der Halle bleiben, ein Betreuer von Ringo kam und reichte mir die zwei Schlagstöcke vom Unplugged Set mit denen Ringo gespielt hatte, den Zweiten gab ich meinen Musikfreund.

Am 02.09.98 Konzertbesuch von Ringo Starr im Stadtpark in Hamburg.

Am 10.10.98 besuchte ich den Auftritt von Ringo Starr in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg in "Wetten dass...!" 1250 Km Fahrt für 20 Minuten und 2 Sekunden!

		Samstag, 10. Okt. 1998 20.15 / Start: 18.00 Uhr Platznahme bis 19.45 Uhr		Konzert- Abschrift
Wetten dass?		Spiel & Spaß mit Thomas Gottschalk		Weser-Ems- Halle Oldenburg Niedersachsen
Liveübertragung des ZDF mit ORF und SF DRS		Tribüne Ost Block E	Reihe 3 Sitz 1	Preis DM 60,00 (einschl. DM 4,- Gebühren)
10.10.98		10.10.98		20.10.98





Am 07.07.11 Auftritt am Hardrock Cafe von Ringo Starr, Barbara Bach und der All Starr Band.

Am 07.07.11 Konzertbesuch von Ringo Starr im Stadtpark in Hamburg.

Am 17.06.18 Konzertbesuch von Ringo Starr in der Stadthalle in Zwickau.

Samstag, 11. Juli 1992 - 19:30 Uhr KÖLN - TANZBRUNNEN	Stadtpark Freilichtbühne Saarland Straße 22303 Hamburg WOM Journal/Ilve i.o./Pro7/HH-1/pur: Ringo Starr & His All Star Band Frampton/Bruce/Brooker/Kirke	Mittwoch 15 Jul 1992 20:00 Uhr Sommer in Berlin 104.6 RTL präsentiert RINGO STARR'S ALL STARR BAND
RINGO STARR and his All Starr Band Burton Cummings Joe Walsh Todd Rundgren Dave Edmunds Nils Lofgren Timothy B. Schmit Tim Cappello Zak Starkey	KEIN SITZANSPRUCH DM 67,50	VVK DM 42,00 RS01 Nr. 01089
Tourneeleitung: Concertbüro Hirschel Ort, Durchführung: Concert Cooperation Bonn GmbH	Inclusive Gebühren C T S DM 1,50 Vorverkauf DM 6,00 HVV-Fahrkarte ab Veranstaltung f. W im Saalbereich + Schnell/Nachtbu	VVK DM 42,00 AK DM 50,00 Sommergarten
2404	524N 09.06.98 11.56 Mittwoch 2. Sep. 98 19.00 Uhr	601320995249000111

eventim.de Stadtpark Freilichtbühne Saarlandstraße 22303 Hamburg RINGO STARR & HIS ALL STARR BAND UNBESTUHLT EUR 57,90 Donnerstag 07. Jul. 11 19:00 Uhr		Ringo Starr & His All Starr Band Stadthalle Zwickau Donnerstag, 17. Jun. 18, 20:00 Uhr Tribüne A2 Reihe 7 Sitz 23 EUR 102,45
---	--	--

signiert Richard Page



signiert von Nils Lofgren



Foto: Barbara Bach & Ringo von E.T.

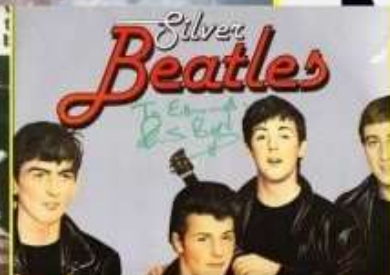
unvergessliche Konzerte

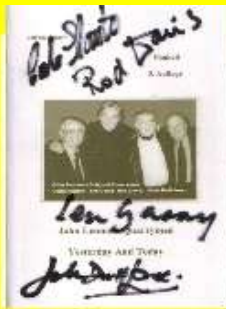


Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Beatle Randolph Peter "Pete" Best (24.11.1941)





Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

John Lennons Quarrymen - Colin Hanton, John Duff Lowe, Len Garry, Chas Newby,
und Rod Davis im BEAT ARCHIV GC und Eric Griffiths.





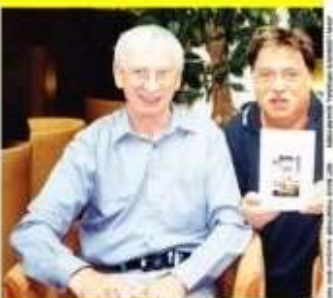
Beat Archiv in Glauchau

Colin Hanton (12.12.1938)

spielte mit John Lennon, Paul McCartney und George Harrison vom Sommer 1956 bis Januar 1959.

Die Aufnahmen mit ihm erschienen auf dem "Anthology 1" der BEATLES.

(mehr über die Quarrymen siehe: "Yesterday and Today - The Quarrymen.pdf" von Edmund Thielow)





Len Garry (06.01.1942 – 02.03.2026)

Er ist von 1957 bis August 1958 und ab 1997 bis heute Mitglied der Quarrymen.



Len Garry in Glauchau/Sachsen/Germany & Autogramme



Rod Davis



Mit Rod Davis an der Berliner Mauer, Rod und Janet vor meinem Grundstück, Rod und ich im Hof des Schlossmuseums
Rod und ich bei Rod zu Hause in London, Rod spielt im Stadttheater, Rod bei mir im Wohnzimmer, Rod und ich auf der
Grenzbrücke zu Polen in Schwedt/Oder und Rod und ich auf dem Campingplatz Stausee Oberwald.



Mit Rod am Flughafen, beim Fernsehturm und am Neptunbrunnen in Berlin und im Stadttheater Glauchau. Ganz oben rechts
im Beatles-Museum in Halle / Saale.





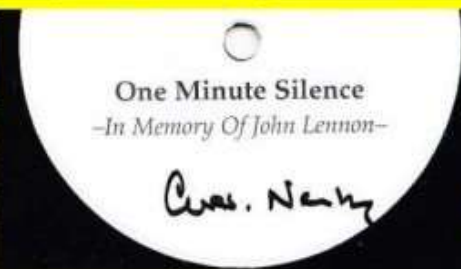
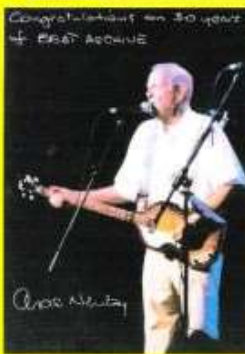
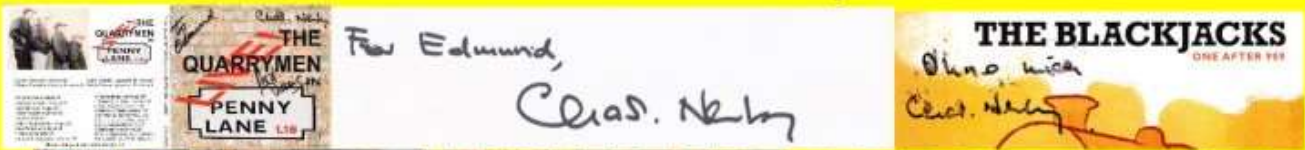
Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Chas Newby

(18.06.1941 – 22.05.2023)

Chas Newby war bei der Eröffnung des Casbah Coffee Clubs dabei. Es spielten die Quarrymen, John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ken Brown. Nach dem Ken Brown die Quarrymen verließ gründeten sie mit Bill Barlow, Pete Best und Chas Newby die Blackjacks. Pete spielte natürlich weiter bei den Beatles und vermittelte Chas Newby als Stuart Sutcliffe Ausstieg vier Auftritte mit den Beatles als Beatle Bassist. Er spielte im Litherland Town Hall, im Grosvenor Ballroom in Wallasey und zweimal im Casbah Coffee Club. Am 03.10.2020 spielte er in Glauchau.





Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

In Memory of John Charles „Duff“ Lowe (13.04.1942 – 22.02.2024)

war 1958 Mitglied der Quarrymen. Spielte ab 1994 – 2017 wieder Klavier/Keyboard bei den Quarrymen, John Lennons erste Band. Ich hatte das Glück in mehrmals zu begegnen und einmal war er mein Gast in Glauchau.

Fotos: In Schwedt auf der Grenzbrücke, im BEAT ARCHIV, in Berlin und in Glauchau.



Er spielt auf der 10-inch Schellack „Down by the riverside“ Quarrymen + Edmund Thielow mit und signierte auch das Fanheft “Yesterday and Today“.



Anthony Esmond O'Sheridan McGinnity,

Tony Sheridan, Swami Prabhu Sharan (21.05.1940 – 16.02.2013)





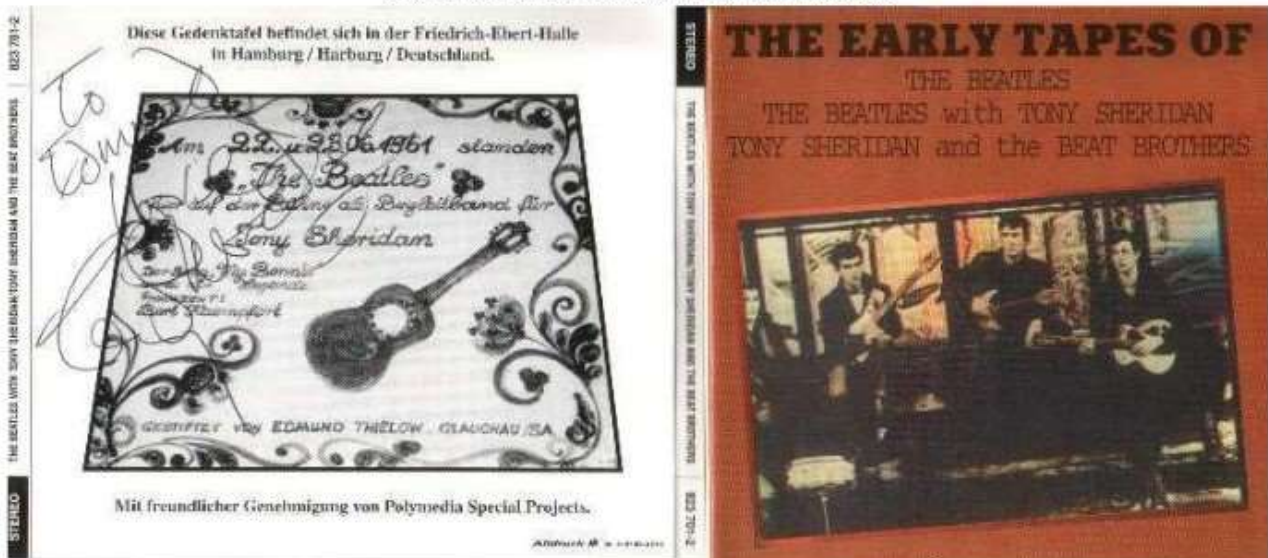
Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Gedenktafelinweihung 29.11.1997

29.11.97 Einweihung der gestifteten Gedenktafel zu den Aufnahmen der Beatles mit Tony Sheridan in Hamburg/ Harburg (Friedrich-Ebert-Halle). Gestiftet von Edmund Thielow. Gäste: Tony Sheridan und Band, Dicky Tarrach (The Rattles), Fritz Bauer (Polydorproduktmanager 1962), Rosemarie Heitmann (Tony's Lebensgefährtin 1961, spaeter seine 1. Ehefrau), Rüdiger Artikus (Helms-Museum- Hamburg), Michael Wahle (Little Cavern- Beatlesmuseum Hattersheim), Günter Zint (Starclub- Photograph - Hamburg) (er macht von Tony Sheridan mit der Gedenktafel Fotos, diese erscheinen in der 3/98 der "Goodtimes" und 8/00 "Star-Club-News 2000" Sonderheft) und der Sgt.peppers club - e.V. aus Glauchau.

Foto: CD "The Early Tapes of ...", mit der Gedenktafel als limitierte Coverrückseite



Auf dem Fotos ist Tony Sheridan, Dicky Tarrach und der Stifter der Gedenktafel Edmund Thielow zu sehen. Gefertigt hat die Gedenktafel die Künstlerin und Töpferin Reni Matthias-Tauscher in Waldenburg. Grundlage war die Zeichnungsvorgabe von Edmund Thielow.



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Yoko Ono Lennon (18.02.1933)



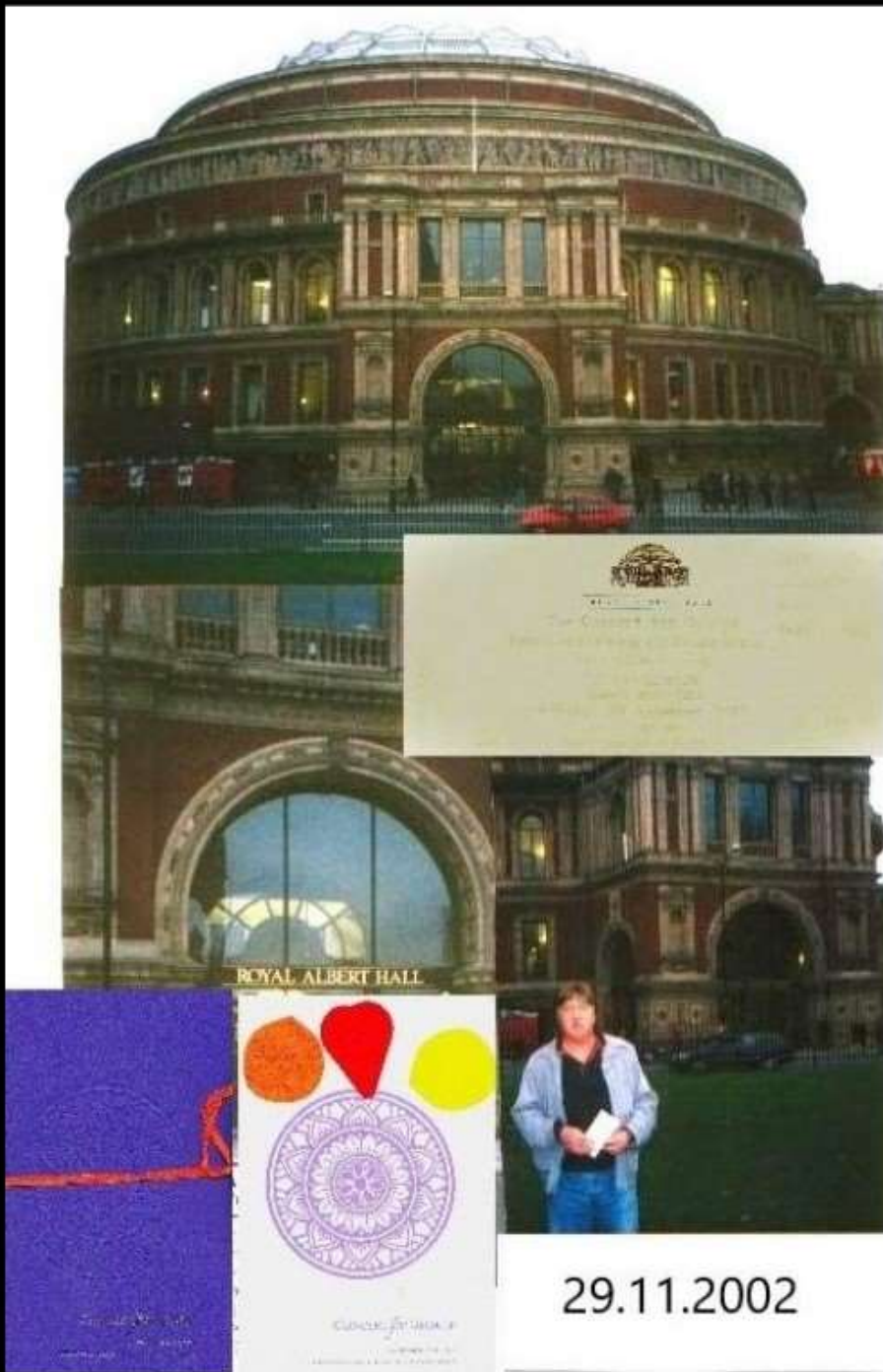
John Tchicai (spielte mit John und Yoko in Cambridge), Sean Lennon, Klaus Voormann (Bassist der John Lennon Plastic Ono Band) und Edmund Thielow (BEAT ARCHIV)



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Concert for George



29.11.2002

Ich war dabei! Ich flog mit zwei Freunde am 28.11.2012 hin! Dann begann der erste Traum! Wir wurden von Rod Davis (John Lennon Quarrymen) abgeholt. Er lud uns zum Mittag in sein Haus ein, dann fuhr er uns zur Royal Albert Hall und dann in unser Hotel, wo wir unsere Eintrittskarten erhielten. Zum Konzert am 29.11.2012 gingen wir noch gemeinsam – danach ging jeder seine eigenen Wege. Am 30.11.2012 flog ich abends zurück.

Das Konzert war das „GRÖßTE“ was ich je erleben durfte! Alle meine Musikhelden ehrten George Harrison (außer Bob Dylan). Ich kriege heute noch Gänsehaut wenn ich darüber erzähle. Die Gefühle die ich hatte reichten von Freude – Begeisterung – Bewunderung – Tränen und Lachen, ich kann es nicht beschreiben.

Ich habe George Harrison leider nie live erleben können, aber dieses Konzert bleibt unvergessen für mich. Jeder kann es jetzt auf der DVD-Veröffentlichung sehen! Aber dabei sein – ist was ganz anderes!

Personen aus dem Umkreis der Beatles (Fotos: Edmund Thielow)

Alf Bicknell (Chauffeur der Beatles), Alfons Kiefer (zeichnete das Anthology-Cover der Beatles), Casey Jones, aus Liverpool – spielte mit seiner Band „The Governors“ im Star-Club Hamburg, Cynthia Lennon (Johns erste Frau), Cliff Bennett (and the Rebel Rousers), Donovan – Freund der Beatles - war mit ihnen in Indien, Frieda Kelly – Sekretärin der Beatles, Geoff Nugent – Liverpoolscher Band „The Undertaker“, Gibson Kemp („Paddy, Klaus & Gibson“ Brain Epstein war ihr Manager), Gloria Mackh – betreute Paul McCartney bei den Dreharbeiten zum Film „Help!“, Herbert Lürzer (Paul Double in Help!), Gerhard Krings (George Double in Help!), Joe Flannery – arbeitete für Brain Epstein, Leslie Cavendish – Paul McCartneys Frisör, The Lords – erhielten einen Beatles-Preis, Mark Lewisohn – Beatles-Biografie-Autor, Mike Smith (DECCA – Session), Nils Lofgren – spielte in Ringos All Star-Band, Ken Braun (spielte Bass bei den Quarrymen), Rainer Bratfisch – Beatles-Lexikon- Autor), The Rattles – spielten im Vorprogramm der Bravo-Blitz-Tour, Ingold Richter (Amigos), Roy Young – spielte mit den Beatles in Hamburg, Roy Dyke (Remo Four – Brain Epstein war ihr Manager), Tony Barrow (Pressesprecher der Beatles), Tony Bramwell – arbeitete für Brain Epstein und ist an einigen Beatles-Videos beteiligt, Victor Spinetti (Schauspieler in Beatles-Filmen), Mike Penders (The Seachers), The Marmalade (spielten „Ob-la-di – Ob-la-da“ der Beatles), The Fortunes, Eric Haydock (The Hollies), Jacky Spelter - spielte mit Paul und John in Obertauern, Louise Harrison (George Schwester), Lee Curtis (Pete Best spielte bei seinen All-Stars), King „Size“ Taylor (& the Dominoes) – Liverpoolscher Band, spielte auch im Star-Club Hamburg, Jackie Lomax (produziert von George), Richard Lester (Beatles-Film-Regisseur), Dave Brooks – spielte bei George auf „Wonderwall Music“, Pattie Boyd (George I. Frau), John Askew - die Beatles begleiteten ihn als Band, Paul Saltzmann - war mit den Beatles in Indien, Little Nicola (Kind im Bus „MMT“, John Kremer (Beatles-Buch-Autor), Richard Williams (erster Manager der Beatles) & Julia Baird (Johns Halbschwester



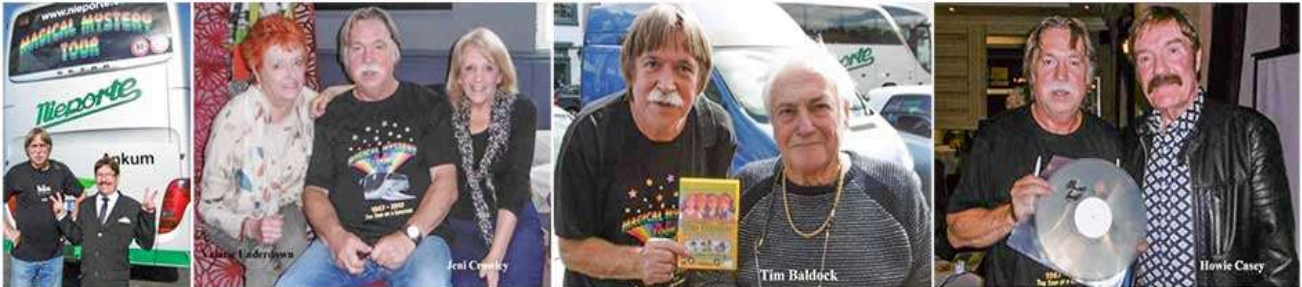


Beat Archiv in Glauchau

Begegnungen auf der "Magical Mystery Tour 2017"

(Organisation: Alfred Ebeling, Simon Mitchell und der Beatles-Stammtisch Hannover)

Zeitzeugen, Statisten (im Bus oder Szenen) und Musiker: Simon Mitchell (Besitzer des MMT-Busses), Valarie Underdown (Tänzerin im Film), Jeni Crowley (BFC und im Bus), Tim Baldock, Howie Casey (Paul McCartneys WINGS), Jon Kremer, Moira Birtwistle, John Ware, Julian Dawson (Musiker), Keith Gray, Leslie Cavendish (Frisör der Beatles), Rod Davis (John Lennons Quarrymen) und John Brosnan, Dave Stark und Dale Harris (Musiker aus drei verschiedenen Beatles-Coverbands), Megan Molyneux, Little Nicola u. Eltern und "I am the walrus".





Leslie Cavendish



ZERTIFIKAT

Leslie Cavendish
the Beatles Hairdresser
from 1967 to 1975

symbolic haircut
am 19. Mai 2018 zur
Beatles Pfingst Convention
im Beatles Museum

Leslie Cavendish

beinhaltet die von
Leslie Cavendish persönlich
geschnittenen Haare von

Edmund Thielow



Leslie Cavendish, Edmund Thielow
und Simon Mitchell



Leslie Cavendish



The Rattles

Reinhard "Dicky" Tarrach, Herbert Hildebrandt, Eggert Johanson, Manfred Kraski, Max Kretzenbach und Frank Seidel.



Wir, die Rattles, waren auf der
Bühne, präsentiert und gespielt
in den Vorprogrammen für die
Beetles - Show - 20 Jahre danach!
John Lennon - George Harrison
Paul McCartney - Ringo Starr
Herbert Hildebrandt - The Rattles





The Lords

Ulli Günther (24.07.1942 - 13.10.1999), Bernd Zamulo (16.08.1946), Klaus-Peter "Leo" Lietz (31.12.1943), Josef "Jupp" Bauer (06.06.1951), Werner Faus (03.10.1951 - 15.10.2013), "Charly" Terstappen (26.03.1953) und Knud Kuntze (18.03.1944 - 14.06.2020).



Im November 1992 fuhr ich das 1. nach Liverpool – 2024 das letzte Mal.

**Liverpool 07. – 09. 2024 waren wir mit Colin Hanton (84) & Rod Davis (82)
The Quarrymen auf den Spuren der Quarrymen und der Beatles.**





Foto: Edmund Thielow, Colin Hanton, Maik Eidam, Jürgen Ehnert & Rod Davis



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivet.de

25.01.06 Erscheint die **BEAT ARCHIV Briefmarke** bei der Österreichischen Post AG



ÖSTERREICH €0.55

GLAUCHAUER ZEITUNG

08.02.2006
Freie Presse - Seite 13

Post vom Beat-Archiv kommt über Österreich

Edmund Thielow aus Glauchau verschickt Briefe mit eigenem Wertzeichen

Von Hans Gey

Glauchau. Edmund Thielow, Bestzer des Beat-Archivs in Glauchau, klebt auf seine Korrespondenz nun auch seine eigene Briefmarke. Da für wird die Post zwar etwas länger unterwegs sein, aber das ist ihm die Sache wert.

„Bei dieser Woche kann das Beat-Archiv ein eigenes Postwertzeichen verwenden. „Wer hat das schon“, spricht Bestzer aus dem lehrerbildenden Beatles-Vandeur. Weil er in Deutschland seine Idee von der persönlichen Postmarke nicht verwirklichen konnte, hat er sich an die österreichische Post gewandt. Dort habe die Genehmigung keine vier Wochen gedauert, be-

richtet er. Die Briefmarke hat in Österreich einen gültigen Wert von 55 Cent (Standardbrief). Dennoch kann der Absender den Brief unterhalb Deutschlands von A nach B auf die Reise schicken, so Thielow. Denn: Es gibt einen Versandbereich, der die Poststraße nach Österreich befreit, wo sie dem Empfänger, hält um die Antwort zu versichern, erklärt der Glauchauer den Umgang. Gelesen, wie lange sich ein Brief unterwegs ist, habe er allerdings noch nicht. Doch drei Tage könnte es durchaus dauern, bis die schriftliche Nachricht beim Empfänger eintrifft, schätzt er vorsichtig ein.

Warum er diese kostspielige Werbemaßnahme auf sich genom-

men hat, die ihn mindestens drei mal teurer kommt als 55 Cent, so für Edmund Thielow keine Frage des Geldes. „Es ist doch eine fantasievolle Sache, Briefe aus dem Glauchauer Beat-Archiv mit einer eigenen Marke zu versenden, die sich dann vor mir selbst gestalten würde.“ Ein darauf abgebildeten Gegenstand zeigen von ihm veröffentlichte Fanfotos und die von ihm herausgegebenen CDs „National Moments“ und die Vinyl-Single „Die Minute Stiller“. Eine bessere Promotion per Postweg sei nicht möglich, so für den Glauchauer fest.

Gelegentlich, die Korrespondenz mit der Spezialmarke zu frankieren, bietet sich nämlich. Am 5. Juni steigt in Glauchau das große



Edmund Thielow vom Beat-Archiv in Glauchau hat jetzt seine eigene Briefmarke mit dem gültigen Wert von 55 Cent.

Beates Festival. Da fällt allerhand Schriftverkehr an, meint er. Und entgegen dem allgemeinen Trend

wird sich er davon künftig lieber per Post als per E-Mail ab-

—(Scha) Bericht/Stockwert

Ein Mann und seine Marke

Bundesfinanzministerium: Offizielle Postwertzeichen sind Visitenkarte des Staates

Edmund Thielow aus Glauchau gehört zu den ersten Bundesbürgern, die eine eigene Briefmarke entworfen haben. Doch in Deutschland wird das kein Trend werden, meint das Bundesfinanzministerium.

Von Eva Fraas

Glauchau-Bunn. Als Besitzer des regional sehr bekannten Beat-Archivs in Glauchau korrespondiert Edmund Thielow mit Beat- und Beatles-Fans in aller Welt. Seit Montag nutzt er für seine Privat- und Geschäftspartner eine eigene Briefmarke. Zu sehen sind darauf Einzelstücke seiner rund 8000 Tonträger und anderen Sammlungen. Mit dem Postwertzeichen hat er jedoch einen kleinen Haken. Es wurde nicht in Deutschland, sondern nur in Österreich zugelassen. Deshalb nutzt Thielow einen Versandbereich, der seine Post zunächst nach Österreich

bringt. Wenn ein Brief von Glauchau nach Chemnitz gehen soll, macht er einen Umweg über Wien. Für Thielow eine „ästhetische Sache“, eine Issue, aber originale Möglichkeiten, für sein Archiv zu werben.

Wirdes demnach auch in Deutschland die Postwertzeichen geändert, so dass jeder seine eigene Marke verschicken kann? Mit Sicherheit nicht, heißt es aus dem Bundesfinanzministerium. Das unterscheidet klar zwischen offiziellen Postwertzeichen der Bundesrepublik Deutschland, die man an der Aufschrift „Deutschland“ erkennen, und „Besonderer Ausgaben“ privater Postanbieter.

Das Finanzministerium, zuständig für die Herausgabe der Postwertzeichen, sieht ausschlaggebende Gründe an seinen hohen inhaltlichen und gestalterischen Zulassungskriterien für die offiziellen Marken herauszugeben. Zum einen sei die Herausgabe von Briefmarken eine hoheitliche Aufgabe. Mit den Marken wende

man eine kulturelle Botschaft. Zum anderen erinnere sie an wichtige gesellschaftliche, kulturelle Ereignisse, interessante Personen, bedeutsame Festen. „Es sind kleine Kunstwerke des Staates“, sagt Ulrike Roth, Chefle der Referats Postwertzeichen im Finanzministerium. Deutschland sei auch an den Weltpostkongress gebunden. Der schließt vor, dass die Anzahl der jährlich herausgegebenen Marken eines bestimmten Anfalls nicht überschreiten darf. Außerdem fordern er höchste Qualität.

Wegen der hohen Hürden unternehmen Stadträter, Vereinsmitglieder und Privatpersonen oft große Anstrengungen, um ein von ihnen favorisiertes Thema bei der Markenauswahl zu platzieren. In Chemnitz gelang das unter anderem dem Museum für Naturkunde, das 2004 für das Erscheinen des Markens mit dem „Juchenten Wald“ sorgte. Das zuletzt, nämlich im Herbst 2005, erschienenen sächsische Sammler Marke ist die Frauenkirche (mit DÖG)

STICHWORT

Briefmarkenzulassung

Jedes Jahr gehen etwa 800 Themenanschlüsse für Briefmarken aus der Behörde in Wien in Österreich aus. Der Programmleiter wählt aus diesen die Briefmarkenthemen für das jeweils kommende Jahr. Dabei stellt er sicher, dass bei Themen, Ländern, Ereignissen und Personen von besonderer Bedeutung genügend und die unterschiedlichen Regionen Deutschlands berücksichtigt werden. So stellt eine Veranstaltung für den Finanzminister, er stellt ebenfalls die zum 10. Februar aus, die erschienen.

Zur Gestaltung der Marken wird ein Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich bis zum Oktober alle interessierten Briefmarken ausgeben können. Der Ausschuss des Ministeriums entscheidet, wer den Wettbewerb gewonnen hat und damit die Marke gestaltet darf. Die drei Chemnitz-Wälder Walden Gottes, Hans Schellhan und Joachim Hoff waken sind sind auf diesem Gebiet sehr erfolgreich. So erschienen am 8. Februar ein von Hoff gestaltetes Sonderpostwertzeichen zum 800. Jahr Peter Schönbacher Hof, (mit



Zwei offizielle deutsche Postwertzeichen, oben der Sächsische Landtag, in der Mitte die Frauenkirche. Unten die private Marke aus dem Beat-Archiv.



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

The Beatles –Sgt. Peppers Groove

Etikett : Beatles-Museum Little Cavern – bmlc/tr003 , [Sgt. Peppers Club Museum Edmund Thielow](#) – bmlc/tr003

Format : Vinyl , 7", 33 ½ U/min, inoffizielle Veröffentlichung, Mono

Land : Deutschland

Freigegeben : 1992

Tonträger aus dem BEAT ARCHIV – Edmund Thielow – CDR- Sampler

10.10.92 erschien die EP „Sgt. Peppers Groove“. Sie war eine Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Beatlesmuseum „Little Cavern“ aus Hattersheim und dem Beatlesmuseum „Sgt. Peppers club“, heute BEAT ARCHIV Glauchau. Diese EP war die Eintrittskarte für die am 10.10.1992 in Glauchau aus Anlass der Eröffnung des Museums stattfindender Beatlesfanconvention. Das Glauchauer BEAT ARCHIV stellte die B-Seite zur Verfügung. Sie bestand aus drei Radioberichten zu Veranstaltungen von Edmund Thielow.



Edmund Thielow verschenkte die nicht als Eintrittskarten verwendet wurden an Musiker. Er verdiente nicht an der Single. Leider wurde nicht alles mit Fotos dokumentiert!

Henning Protzmann (Karat), Jan Svensson (Harpo), The Equals, Michael „Mick“ Wilson (Dave Dee, Dozy, Beaky, Mick, Tich), Chris Norman (Smokie), Joachim Fritz Krauledat (John Kay „Steppenwolf“) und Mik Kaminski (ELO II)



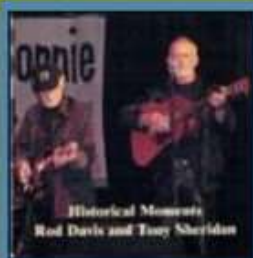


All you need is love

Handwritten: 10. Edition, you made NYC '94 that for the CD!

Projektmanager: Edmund Thielow (Beethovenklub "St. peppers club")
 Unterstützt von Detta Herm (Berliner Beatles Band) und Mitglieder
 des Beethovenclubs "St. peppers club e.V." aus Sechsen.





Titel: Historical Moments
Tony Sheridan & Rod Davis (John Lennon's Quarrymen)
CD
Erst-Veröffentlichung: 2001
Label: Beat Archiv Glauchau

Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Am 01.09.2001 erscheint die 3-Track-CD "Historical Moments" Rod Davis & Tony Sheridan.

Historical Moments - Rod Davis and Tony Sheridan

Track 1: „In the evening“ (Le Roy Carr/Don Raye) 4:57
Track 2: „Come go with me“ (O.E. Quick) 4:10
Track 3: „Twenty Flight Rock“ (Eddie Cochran/Ned Fairchild) 2:41

Ein Dankeschön für die freundliche Genehmigung an Tony Sheridan und Rod Davis (John Lennons Quarrymen)

Track 1: OV: Leeds Music Corp./o Universal On Backstreet Music Inc.,
SV: Universal/MCA Music Publishing GmbH

Track 2: OV: GIL Music Corp.,
SV: Tempoton-Verlag Films Sikorski GmbH & Co.)

Track 3: OV: American Music Inc., SV: Campbell, Cignnelly And Co. LTD
c/o Music Sales Limited für D. Bosworth GmbH

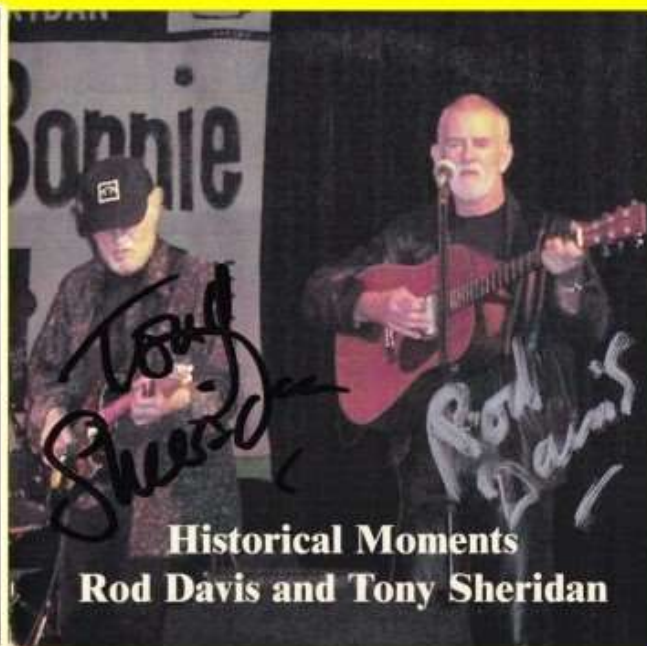
Diese CD-Veröffentlichung hat rein dokumentarischen Charakter!
Limitierte Auflage, 1.000 Exemplare, BAGC 01

Livemitschnitt von der Beatlesfanconvention „40 Jahre – My Bonnie“
am 23.06.2001 im Stadttheater Glauchau/Deutschland

Foto: Geoff Schierz

Unauthorized copying, reproduction, hiring, lending,
public performance and broadcasting prohibited.

The copyright in this sound recording is owned by Beat Archiv in Glauchau (D).



Historical Moments
Rod Davis and Tony Sheridan

Livemitschnitt von der Beatlesfanconvention „40 Jahre – My Bonnie“ am 23.06.2001 im Stadttheater Glauchau. Genau 40 Jahre später wurden diese Aufnahmen gemacht.



Hans-Walther Braun (Icke), Rod Davis (John Lennons Quarrymen) & Tony Sheridan

One Minute Silence - In Memory of John Lennon



**Beat Archiv
in Glauchau**
www.beatarchiv.de

Urkunde

für die Pflege der Musik John Lennons erhält

die Single „One Minute Silence – In Memory of John Lennon“ verliehen.

Glauchau, den

Edmund Thielow's personal moment of silence in memory of John Lennon.

Diese Single ist limitiert auf 200 Stück und wird an Musiker und Personen die mit den Beatles Spielen bzw. persönlich kannten und an Musiker die John Lennons musikalisches Erbe pflegen verliehen.

Komplette Projektinformation findet man auf www.beatarchiv.de
Link: Gedenksingle für John Lennon

BILD • 17. August 2000

Das ist Deutschlands drolligste Schallplatte

Also eine stellt fest: Wenn Sie diese Platte spielen, beschwehren sich Ihre Nachbarn nie über die Lautstärke...

Edmund Thielow (49) aus Glauchau, Esgerheimer eines großen Beatles-Archives (über 3.000 Platten und CDs) gibt eine einzigartige Single heraus. Anlass ist der 50. Geburtstag von John Lennon am 8. September. Der Witz: Auf der Platte ist gar nichts drauf. Nur eine „Schweigeminute“.

Thielow: „Diese Single ist meine ganz private Würdigung an John Lennon. Jeder, der sie für zehn Mark kauft, beteiligt sich an der Schweigeminute.“

Das seltene Stück gibt es ab 16. September im Lennon-Archiv.

Einen Interessanten gibt es schon Händchen-Verkäufer und John-Lennon-Fan Jürgen Ehnert (44) aus Chemnitz: „Ich habe bereits über 600 Platten und CDs von den Beatles. Da passt die Neue gut rein.“

Edmund Thielow zeigt seine Single mit der Schweigeminute für John Lennon. Foto: FAU/D



und an weitere ...



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

96 % der Stimmen DER TAGESZEITUNG "FREIE PRESSE" finden das Projekt GENIAL

UMFRAGE

Was sagen Sie?

Eine Minute nichts als Stille, gepresst auf eine Schallplatte: Ist das eine geniale Idee, um die Erinnerung an die Beatles wach zu halten? Oder ist das Projekt von Edmund Thielow einfach nur daneben? Rufen Sie uns an:

Genial: 0137 660304-7

Daneben: 0137 660304-8

Die Leitungen sind von heute, 6 Uhr, bis Dienstag, 17 Uhr, geschaltet. Ein Anruf kostet 25 Cent aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Andere Netze können davon abweichen.

SERVICE

„Freie Presse“ bringt Schweigen zu Gehör

Eine Minute Schweigen am Stück – anzuhören nicht nur auf der Platte von Edmund Thielow, sondern auch auf der Internetseite der „Freien Presse“. Auch dort können Leser abstimmen, ob sie die Idee genial oder daneben finden.

@ www.freiepresse.de/lennon

NACHRICHTEN

Leser mögen eine Minute Schweigen

Glauchau. Die „Freie Presse“-Leser scheinen die ungewöhnliche Idee von Edmund Thielow zu mögen: Der 54-jährige Gründer des Beat-Archivs hat eine Schallplatte pressen lassen, auf der eine Minute lang nichts als Schweigen zu hören ist. Genial oder daneben? Das wollte die Heimatzeitung in einer Abstimmung per Telefon und Internet wissen. Überwältigendes, wenn auch nicht repräsentatives Resultat: 96 Prozent der Teilnehmer stimmten über Ostern für „genial“. Mehr als 1200 Stimmen wurden registriert. Wie realistisch das Ergebnis ist, soll an dieser Stelle offen bleiben. Schließlich waren Mehrfachabstimmungen nicht untersagt. (jko)

FP 7.4.10



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

10-Inch Schellack 3-Track

Am 28.08.2006 erschien die 10-inch Vinyl- EP (33 rpm) "50 years later" mit drei Liveversionen von "Down by the riverside" von den Quarrymens (Rod Davis, Len Garry, Colin Hanton und John Duff Lowe) und Gastbassist Lothar Becker und Gastwaschbrettspieler Edmund Thielow .



Rod Davis (John Lennons Quarrymen)



Edmund Thielow (Beat Archiv)

Hi Edmund -
What a fantastic surprise it was for me to open your parcel & find a real 3 1/2 record inside - "Down by the Riverside" recorded in Glauchau & featuring the Quarrymen with guest artists Lothar Becker on bass & the Washboard Weltmeister - Edmund Thielow himself!

For many years my ambition was to play on a cd, but I never thought I would ever get to play on a real vinyl record again. The last time for me was in 1961 when I played banjo on a jazz record released on Decca. I thought the technology no longer existed!

The recording captures the genuine atmosphere of a skiffle session, you can clearly hear Edmund at the washboard, the Quarrymen are having fun, there's a great party feeling & the audience are enjoying their selves.

What a great piece of history! It will live on my wall next to my 78rpm recording of Lonnie Donegan's 'Rock Island Line' which I bought from John Lennon himself in 1957.

Thanks a million
Rod Davis



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Projekt: „3-Track One-Sided Farbvinyl-Maxi EP“ Veröffentlichungsdatum:08.12.2015

Hommage to John Lennon

Zum 35. Todestag von John Lennon, am 08.12.2015, rief das Glauchauer BEAT ARCHIV zu einer europaweiten Gedenkaktion auf.

Edmund Thielow ließ eine 3 Track Farb-Vinyl-Maxi-EP produzieren mit seiner persönlichen Schweigeminute „One Minute Silence – In Memory Of John Lennon“, 60 Sekunden hört man das Knacken der Abspielnadel auf der Vinyl-Single vom Jahr 2000, den Antikriegssong „Down by the riverside“ gespielt von John Lennons Original Quarrymen, aufgenommen am Originalort „St.Peter’s Church Hall“ in Liverpool mit den originalen Instrumenten und den John Lennon Gedensong „Hey John“ des schwerkranken Musikers Reinhard Fißler (Stern Combo Meißen) den er 1981 schrieb und exklusiv 1998 in Glauchau live spielte.

Diese LP wurde gratis an Fanclubs + Einrichtungen + Bands versendet, mit dem Ziel, gemeinsam europaweit diese Aufnahmen am 08.12.2015 hören zu können.

3. „Hey John“ live (Reinhard Fißler) Reinhard Fißler 5:27

Hey John , originale Textcollage von Reinhard Fißler. Dieser Song ist bis jetzt unveröffentlicht. Er wurde am 05.09.98 im Glauchauer Stadttheater uraufgeführt und aufgenommen.

25 Jahre BEAT ARCHIV GC Farbvinyl – 12-inch

1. „One Minute Silence – In Memory Of John Lennon“ (E.Thielow) 1:00

„One Minute Silence – In Memory Of John Lennon“
Not for sale

01.12.2000 in German
I read at work, that Peter Dinklage is in the hospital
I looked for the next broadcasting station who dispenses some news.
Again I heard “John Lennon is dead”
I quit and disconnected I felt my job and there at home.
I contacted them via broadcasting station in another state I had
understand.
No longer the Beatles will exist. In my whole life I was
experiences the Beatles as John Lennon etc.
For weeks I did sleep dreaming for a general 12-inch vinyl from
the songs.
With tears in my eyes I can every words as I
did under I don’t have the right words to express my mourning
for John Lennon.
John Lennon. In my mind you will always be alive through
your songs.
“One minute silence” I wish to highlight in my silent minutes in
memory for you, Edmund Thielow BEAT ARCHIV GC
1 publication, only 100 pieces, 2000
2 publications, only 100 pieces, 2015

Mehr Projektinformationen unter: <http://www.beatarchiv.de/single.html>

The Original John Lennons Quarrymen in BEAT ARCHIV zu Besuch

2. „Down By The Riverside“ live (Standard) The Quarrymen 2:30

Die Quarrymen spielen am 29.05.2015 wieder in St Peter’s Church Hall, Woolton, darunter den Song “Down By The Riverside” mit den originalen Instrumenten.

Rod Davis (Vocal & Banjo), Bill Smith (Teekastenbass), Len Garry (Vocal & Gitarre), Colin Hanton (Schlagzeug) und Chrissie Goentus (Gast) (Gitarre).

Mehr Informationen unter: <http://www.originalquarrymen.co.uk/>





Farb- Vinyl- Maxi- EP „25 Jahre BEAT ARCHIV“

mit „One Minute Silence – In Memory Of John Lennon (Edmund Thielow), “Down by the riverside” The Quarrymen & “Hey John” Reinhard Fißler. FANPROJEKT: Jeder erhielt ein Exemplar von Edmund Thielow geschenkt, um sie am 08.12.2015 „gemeinsam“ abzuspielen. Eine Hommage an John Lennon! Einige Musiker erhielten sie auch nachträglich geschenkt!





30 Jahre BEAT ARCHIV GC Vinyl Single

Das Glauchauer BEAT ARCHIV hat eine einmalige einseitige Vinyl-Single "30 Jahre BEAT ARCHIV" mit dem Song „Lost John“ 2:58 veröffentlicht. Die Musiker waren Rod Davis (Gitarre / Gesang), der in John Lennons erster Band "The Quarrymen" spielte und Chas Newby (Bass / Gesang), der sogar mit 4 Beatles (John, Paul, George & Pete) als Beatle Bass spielte! Karsten Steinert (Schlagzeug) von "Die Strawberries" aus Westsachsen und Edmund Thielow (Waschbrett), Besitzer des BEAT ARCHIVES.

Die Single ist limitiert auf 250 Exemplare und erschien am 10.01.2022.

Die Aufnahme wurde am 03.10.2020 im Stadttheater Glauchau bei der Veranstaltung „In Memory of John Lennon – Ein Abend mit Liedern von John Lennon“ gemacht. Es war die Veranstaltung 2020 für Beatles-Fans in Deutschland. Das Stadttheater war bei Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen ausverkauft, es gab 6 musikalische Auftritte und 8 musikalische Videoeinblendungen, von Musikern die aus Corona-Schutz-Gründen nicht kommen konnten. Diese eingeblendeten Videoaufnahmen stammen von der extra im Vorfeld produzierten Corona-Home-Concert DVD. Der Song wurde 1925 erstmals von Henry Whitter veröffentlicht. Die bekannteste Version erschien 1956 von Lonnie Donegan Skiffle Group.



30 Jahre BEAT ARCHIV GC

Not for sale



"Lost John" Live
2:58

Musterpressung

03.10.2020



Foto: Rod Davis (Gitarre, Gesang) & Chas Newby (Bass) & Edmund Thielow (Waschbrett) & Karsten Steinert (Schlagzeug) und Jürgen Ehnert & Malik Eldam & Joachim Pöhlert (Glauchauer Beatles Fanclub).

30 Jahre BEAT ARCHIV GC

Not for sale

E. Thielow

30 Jahre BEAT ARCHIV GC

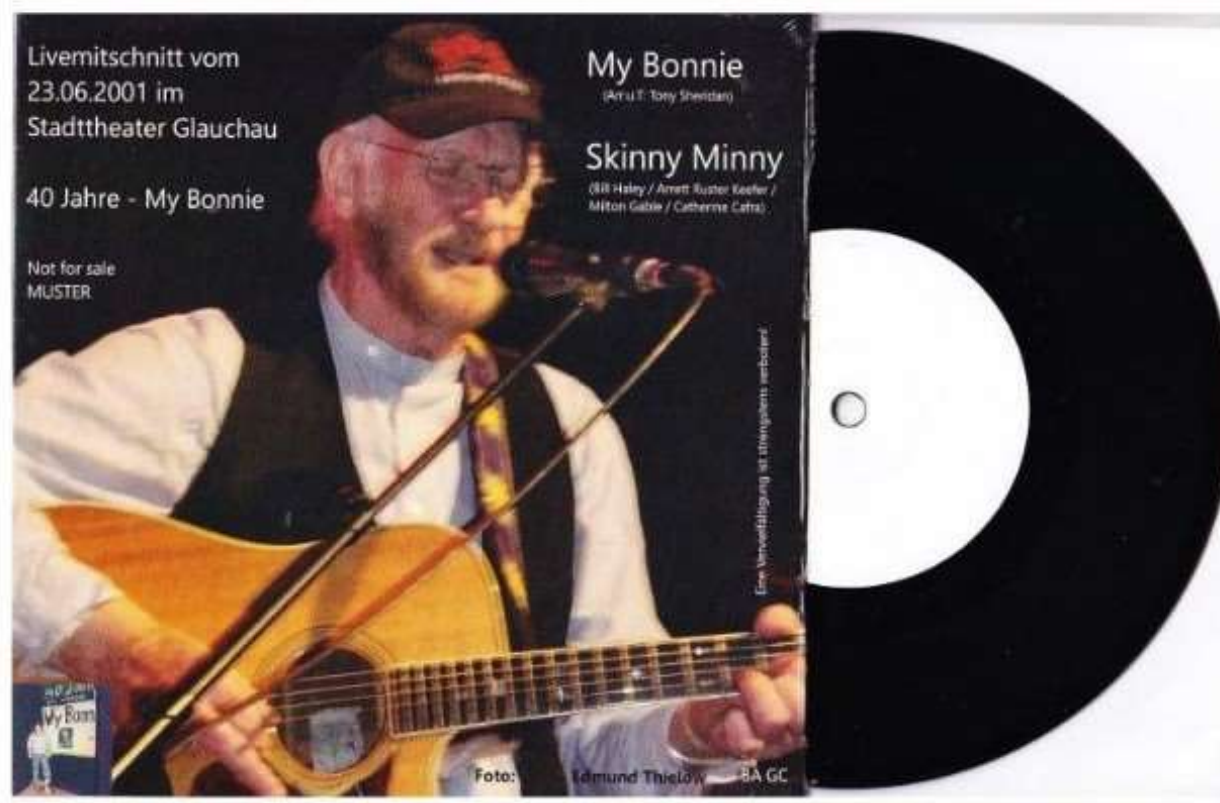
Not for sale

Chas Newby

Rod Davis



Veröffentlicht am 13.06.2024 – In Memory of Tony Sheridan



"My Bonnie" - Tony Sheridan (Voc., Gitarre), Georg Schroeter (Keyboard), Beatles Unlimited aus Graz (Werner Radl, Manfred Gruber, Gerry Landschbauer und Victor Beck)

"Skinny Minny" - Tony Sheridan (Voc., Gitarre); Georg Schroeter (Keyboard), Tony Sheridan Band (Victor Hugo Gomez & Antonio Baiza Campes)

Der Track 1 „My Bonnie“ versetzt uns ins Jahr 1961 zurück. In der Zeit der Aufnahme mit einem einfachen Tonbandspulengerät. Genau wie die Aufnahmen auf dem Album „The Beatles live im Star-Club Hamburg“, wo auch ursprünglich „My Bonnie“ mit den Beatles als Tony Sheridans Begleitband entstand.

Limitiert auf 250 Stück

Track 2 „Skinny Minny“ ist Tony Sheridans größter Erfolg, egal wo er auftrat, immer wurde dieser Song von Tony Sheridan gewünscht.

Diese Single ist eine Dokumentation – Live – und zum Gedenken an Tony Sheridan produziert!



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Alles Gute zum 70.ten Geburtstag!



„Midnight Special“ Rod Davis Gitarre & Gesang & Edmund Thielow Waschbrett – Live am 06.02.2009 in Berlin

Not for sale Privates Geschenk! Not for sale Privates Geschenk! Not for sale



Edmund Thielow (88) – BEAT ARCHIV GC, Colin Hanten (80) - spielte mit John Lennon, Paul McCartney und George Harrison vom Sommer 1956 bis Januar 1959 Schlagzeug. Die Aufnahmen mit ihm erschienen auf dem "Anthology 1" der BEATLES. & Rod Davis (82) - spielte Basjo 1957 mit John Lennon in seiner 1. Band „The Quarrymen“.



Peter Kehr (Neues-Mitteldeutschland) bearbeitet den Song

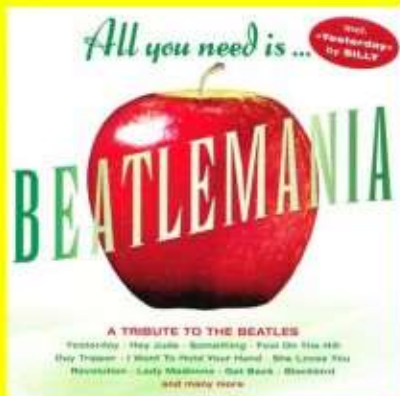
Coverrückseite



ALLES ÜBER DAS:

www.beatarchivgc.de

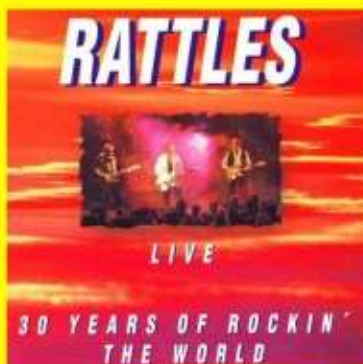
Offizielle Tonträger, die auf die Mitarbeit von Edmund Thielow hinweisen.



Wir bedanken uns bei Edmund Thielow vom Beatarchiv Glauchau für die freundliche Unterstützung beim Zustandekommen dieser Veröffentlichung.

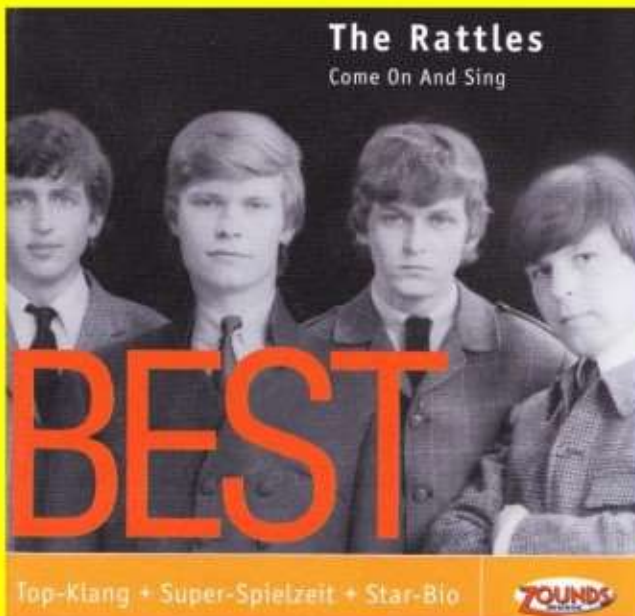


www.beatarchiv.de



Unser Dank geht an:

Hubertus Bergholz, Freund und Berater der RATTLES, der uns in den wichtigen Momenten unserer 2. Karriere selbstlos und entscheidend unterstützt hat.
Klaus Wilk, der immer für uns da war und ist!
Heinz Weidner, unser Fan-Club-Chef, der alle auf dem Laufenden hält und uns bei vielen Live-Shows mental unterstützt hat!
Edmund Thielow aus Glauchau, der für uns den geliebten Osten auf dem Laufenden hält.



Zum Schluß noch Dank an Herbert Hildebrandt und Dicky Tarrach, weil sie die Rattles ins neue Jahrtausend gerettet haben. Die Band wäre allerdings auch nicht vorstellbar ohne Achim Reichel in ihrer Sturm- und Drangzeit, also ihm Dank, auch dafür, dass er die schönsten leisen Balladen (mit Akustik-Gitarrensound) der Rattles geschrieben hat. Besonders gut gelang ihm »Go To Him«, das leider auf dieser CD keinen Platz mehr in der Auslaufrille finden konnte. Dank auch den verschiedenen Rattles-Homepages, der Rattles-Biographie von Hubertus Bergholz und Edmund Thielow sowie den Informationen in den Booklets der beiden Rattles-CDs von Bear Family Records.

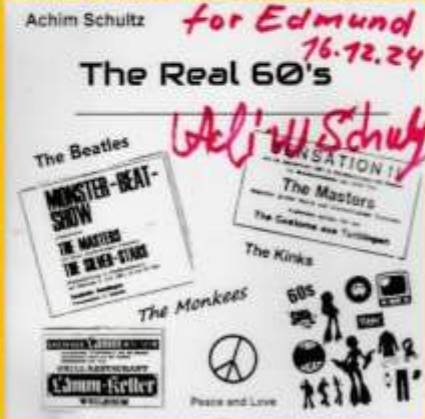
Jochem Feld

2024

Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

CD „The Real 60's“ Achim Schultz (Sänger, Gitarrist, Komponist, Songschreiber & Musikproduzent).



Erstmals wird der Song „Lost John“ Live 2:58 gespielt von Rod Davis, er spielte mit John Lennon, Chas Newby, er spielte mit John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Pete Best, Karsten Steinert, er spielt bei den Strawberries & Edmund Thielow (BEAT ARCHIV) im Stadttheater Glauchau am 03.10.2020 auf einer CD veröffentlicht.
Veröffentlicht im eigenem Verlag von Achim Schultz „AS-Musicrecording München“.



Vinyl-Single, Rod Davis (Voc./Guitar), Chas Newby (Voc./Bass), Karsten Steinert (Drums) & Edmund Thielow (Washboard)



Achim Schultz
The Real 60's

1. The Real 60's
2. You Really Got Me
3. Wear On Running
4. Pretty Woman
5. Hang On Sloopy
6. Hold Tight
7. I Can't Get No Satisfaction
8. Nowhere Man
9. I Saw Her Standing There
10. From Me To You
11. And I Love Her
12. Lost John... live
(2 members of John Lennon's
1. Band The Quarrymen)
13. Days
14. Waterloo Sunset
15. Gimmie Some Good Lovin'
16. Reflections Of My Life

Nur beim 1. Song ist Achim Schultz der Komponist. Alle Songs sind im
Stil des Echten rock'n'roll, als Homage der Britischen Invasion Pop
Musik aus den 60's. Endmaster mix von Christoph Stieckel 1980 Wien

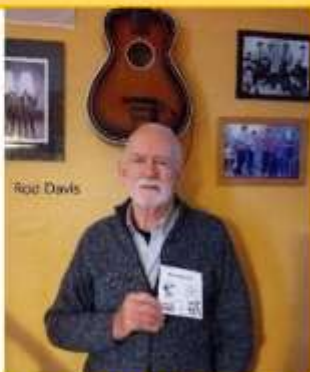
AS-Musicrecording Verlag
Achim Schultz
Hofackerstraße 43
80333 Eichenau
www.achim-schultz.de
as@musicrecording.tv

Besuche: AS-20241228

AS Music
GEMA

John Lennon's erste Band "The Quarrymen" 2 Mitglieder: Chas Newby und
Rod Davis mit dem Song "Lost John" inspiriert von Edmund Thielow

Edmund Thielow
Achim und die anderen "The Masters"
aus 1965



Die Frontcoverrückseite enthält u.a. eine Zeichnung von Klaus Voormann (Foto). Der Endmaster Mix wurde von Christoph Stieckel aus Wien vorgenommen. Er arbeitete für Yello, Alpha Ville, Keith Jarret, John McLaughlin, Seal, Georg Danzer, Die Ärzte, Michael Schenker, Chick Corea, und vielen mehr.



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Vor 25 Jahren stiftete und weihte ein Glauchauer in Hamburg/Harburg eine Gedenktafel ein!
Der Glauchauer ist gebürtiger Hansestadt Greifswalder und lebte dort von 1955 – 1976 bis er nach Glauchau zog.

Am 29.11.97 war die Einweihung der gestifteten Gedenktafel zu den Aufnahmen der Beatles mit Tony Sheridan in Hamburg/ Harburg (Friedrich-Ebert-Halle). Gestiftet von Edmund Thielow. Gäste: Tony Sheridan und Band, Dicky Tarrach (The Rattles), Fritz Bauer (Polydorproduktmanager 1962), Rosemarie Heitmann (Tony's Lebensgefährtin 1961, später seine Ehefrau Rosemarie Sheridan McGinnity), Rüdiger Artikus (Helms-Museum- Hamburg), Michael Wahle (Little Cavern-Beatlesmuseum Hattersheim), Günter Zint (Starclub- Photograph - Hamburg), er macht von Tony Sheridan mit der Gedenktafel Fotos, diese erscheinen in der 3/98 der "Goodtimes" und 8/00 "Star-Club-News 2000" Sonderheft und der Sgt.peppers club - e.V. aus Glauchau.



CD "The Early Tapes of ...", mit der Gedenktafel als limitierte Covernrückseite. Gefertigt hat die Gedenktafel die Künstlerin und Töpferin Reni Matthias-Tauscher in Waldenburg. Grundlage war die Zeichnungsvorgabe von Edmund Thielow. Tony Sheridan stimmte dem Vorschlag zu.



23.06.01 Beatles Fan-Convention 40 Jahre "My Bonnie" Gäste: Tony Sheridan und Band, Rod Davis, Hans-Walter Braun, Beatlescoverband "Beatles unlimited", Robert Weinkauff, Karen Kassulat, Redaktion "Dirty World", Beatles Fanclub München, Beatles Club Center Deutschland e.V., Fanclub "Revolver", Redaktion "Magical Mystery Tour", Beatles Fanclub "Sgt. peppers club e.V.", Oberbürgermeister Karl-Otto Stetter und viele Beatlesfans Bei der Gedenkveranstaltung "50 Jahre My Bonnie" am 07.07.11 war Günter Zint, Richard Weize (Label Bear Family), Hans-Walther Braun, Volker Kuntze (Schulleiter) & Edmund Thielow Gast bei der Gedenktafel in Hamburg/Harburg. In der GoodTimes 3/2011 steht eine Information. 25.06.11 Fantreffen "50 Jahre - My Bonnie" des Glauchauer Beatlesfanclubs in Glauchau. Gast: Lothar Becker (Die Strawberries) & Edmund Thielow. Ein Grußschreiben sendete Tony Sheridan und Rod Davis.

30 Jahre Benefiz-CD „All you need is love – Artist Children Aid“



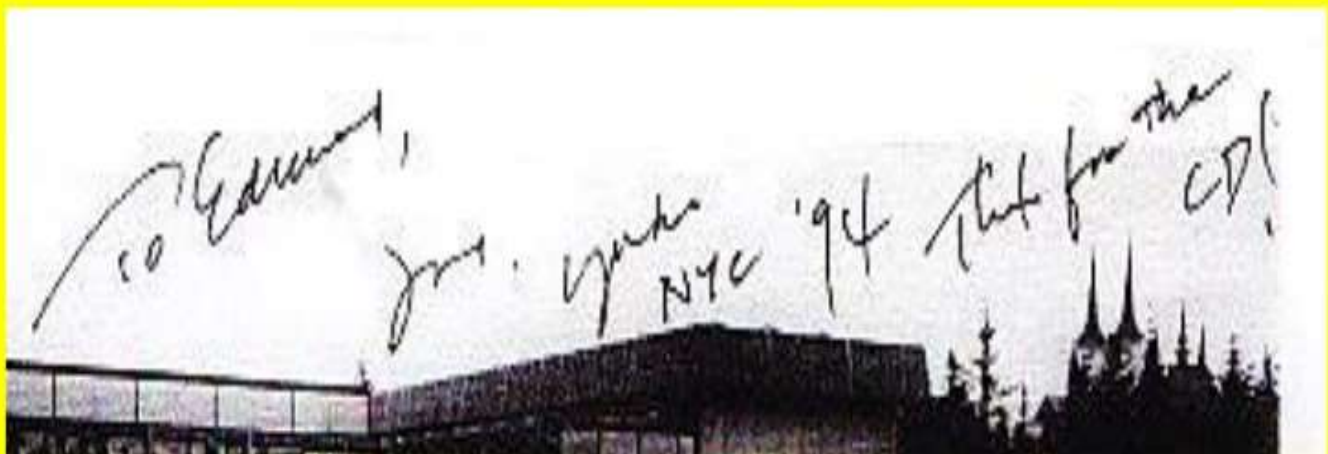
Im April 1993 fing Edmund Thielow an seine Idee zu planen und umzusetzen. Mein Vorbild war „Let it be“ von Ferry Aid. Ich wollte, dass sich bekannte Musiker aus der DDR Beatszene beim Song „All you need is love“ zeilenweise ablösen. Ich sprach die Berliner Beatles Band an, die 1992 zur Eröffnung meines Beatles-Museums (jetzt BEAT ARCHIV) spielten. Sie waren begeistert und unterstützten das Projekt. Sie übernahmen die musikalische Leitung des Songs „All you need is love“. Ohne sie hätte ich das gesamte Projekt nicht realisieren können. Aber auch ohne die zahlreichen Sponsoren, mit denen ich persönliche Gespräche führte, wäre es nicht möglich gewesen. Die Musiker, die genau wie der Projektmanager Edmund Thielow und die Vereinsmitglieder arbeiteten ohne Gage und Honorar. Auch das Aufnahmestudio von Hannes Richter in Berlin war kostenfrei für dieses Projekt. Die ganze Aufnahmesession und Interviews der Musiker wurde mit einem VHS-Video dokumentiert. Einer meiner Kommunikationselektronik-Azubis konnte mit der Hilfsorganisation nach Rumänien fahren und dokumentierte, wo unsere Unterstützung eingesetzt wurde. Diese beiden Videos schnitt ich zu einer Dokumentation zusammen und zeigte sie im Rathaus im Beisein des Oberbürgermeisters Herrn Stetter.

Beteiligte Musiker waren die **Berliner Beatles Band**, **Reinhard Fißler** (Stern Combo Meißen), **Axel Stammlinger** (Veronika Fischer Band), **Lutz R. Forstbauer** (Scirocco), **Bobby Görke** (Express), **Werther Lohse** (Lift), **Thomas Schmitt** (MTS), **Hannes Richter** (No 55), **Detta Herm** (Transit), **Oliver Schütt**, **Angelika Weiz**, **Frank Gala** (No 55) beim Song „All you need ist love“. Ein Statement gaben **Wolfgang Schneider** (Gipsy), **Brigitte Stefan & Günter Franz** (Dialog) ab.

Ich sprach die bekanntesten deutschen Beatles-Coverbands an, ob sie sich an dem Benefiz-Projekt beteiligen möchten. Ja sagten „**The Fabfour**“, „**Hard days night**“ und „**The Centuries Turners Beatles**“, die einen Song kostenfrei beisteuerten.

Am 15.12.1993 veröffentlichte der Glauchauer Beatlesfanclub „Sgt. peppers club e.V.“, für den ich als Vereinsvorsitzender tätig war, diese Benefiz – CD . Das Ziel war, in Not lebenden Kindern in der Partnerstadt von Glauchau in Jibou, Rumänien zu helfen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, denn 7500,- DM und 131,- EURO konnten an den Verein „grenzenlos e.V.“ zur Unterstützung ihres Kinderhilfsprojektes überwiesen werden.

Yoko Ono Lennon erhielt eine CD von mir gesendet, sie antwortete!



Ausstellung „30 Jahre Benefiz-CD“ vom 04.11.2023 – 30.06.2024 in Glauchau.



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivgc.de

Radiosendung auf RADIO GLAUCHAU & Radio Saalewelle

Sondersendung mit Edmund Thielow (BEAT ARCHIV)

Der 1 Song wurde am 15.12.93 auf der Benefiz-CD "All you need is love - Artist Children Aid" veröffentlicht.

Der Erlös von 7500,- DM ging in die Partner Stadt von Glauchau nach Jibou in ein Kinderhaus in Rumänien.

Musiker lösten sich Zeilenweise ab bzw. gaben ein Statment zum Projekt ab. Es waren dabei:

Reinhard Fißler, Bobby Görke, Detta Herm, Lutz R. Forstbauer, Frank Gala, Werther Lohse, Thomas Schmitt,

Axel Stamberger, Angelika Weiz, Brigitte Stefan und Wolfgang Schneider. (spielten bei Stern Combo Meißen, Express, Transit, Scirocco, No55, Lift, MTS, Veronika Fischer Band, ...)

1 Track: All you need is love & Statment (Lennon/McCartney) (1967) 5:09 Live

Der 2 Song wurde am 23.06.01 im Stadttheater Glauchau von Tony Sheridan und Rod Davis aufgenommen.

Tony Sheridan nahm vor 40 Jahren mit den BEATLES "My Bonnie" auf.

Rod Davis spielte mit John Lennon in seiner 1. Band "The Quarrymen".

2 Track: Come go with me (O.E.Quick)(1956) 4:10 Live

Auch der 3 Song stammt von dieser Session und ist auf der CD "Historical Moments" veröffentlicht.

3 Track: Twenty Flight Rock (Eddie Cochran/Ned Fairchild) (1957) 2:41 Live

Die folgenden 3 Songs entstanden bei "20 Jahre Beat Archiv" am 06.10.2012 in Glauchau.

Es waren Tony Sheridan, Rod Davis, Eugen Braumann, Gerald Zacyk und Edmund Thielow beteiligt.

4 Track: Midnight Special (Howard Odum (1905)) 3:07 Live

Eugen Braumann & Gerald Zacyk von "Frankie goes to Liverpool"

5 Track: My Dixie Darling (A.P.Carter/Percy Wenrich (1936)) 2:48 Live

6 Track: Peach picking time in Georgia (Jimmie Rodgers/Clayton McMichen (1932)) 4:25 Live

Der 7 Song war unser Live-Geschenk zum 60. Geburtstag von reinhard Fißler in Berlin.

Rod Davis und ich spielten:

7 Track: Midnight Special (Howard Odum (1905) 3:17 Live

Der 8 Song entstand beim Liederabend für John Lennon, zu seinem 80 Geburtstag im Stadttheater.

Es spielten Chas Newby, Rod Davis, Karsten Steinert & Edmund Thielow. Chas Newby spielte mit John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Pete Best.

8 Track: Lost John (Henry Whitter (1925)) 2:58 Live

Abschließen möchte ich mit der Gedenksingle Track 9 "One Minute Silence - In Memory of John Lennon" und an George Harrison, Billy Preston, Tony Sheridan, Lord Ulli, John Tchicai, Reinhard Fißler und Klaus Renft erinnern.

Die letzten 5 besuchten auch das BEAT ARCHIV und gaben Konzerte in Glauchau.

9 Track: One Minute Silence (Edmund Thielow) 1:00

DANKE, das mir die Möglichkeit gegeben wurde, musikalische Höhepunkte des BEAT ARCHIVES, Euch vorstellen zu dürfen!

BEAT ARCHIV Umfrage

Wer ist der beste deutschsprachige

John Lennon Gedenksong ?

Ergebnis der Befragung der BA Besucher:

1. „He, John“ (Studio) Puhdys 1981
2. „Lied über Lennon“ (Studio) Drei 1981
3. „He, John“ (Live) Puhdys
4. „Junge aus Liverpool“ Katrin Lindner & Schubert Band
5. „He, John“ (Studio) IC und Band
6. „Mit einem Mal“ Hansi Biebl Band
TV – DDR – „Rund“ Produktion 1981
7. „Hey John“ (Live) Reinhard Fißler

Bonus-Tracks:

8. „Mit einem Mal“ Hansi Biebl Band
Neueinspielung „RIAS 1“ „Von Liverpool nach Karl-Marx-Stadt“ 1984
9. „One Minute Silence – In Memory Of John Lennon“
Edmund Thielow's persönliche Schweigeminute 2000

CDR - Sicherheitskopie



Was wurde aus dem Paul McCartney/Tony Sheridan Song „Tell me if you can“?

von Edmund Thielow

1962 schrieb Tony Sheridan und Paul McCartney gemeinsam den Song. Tony behielt den Song und meldete ihn bei der GEMA unter Wolfgang Mann an vom Schacht Musikverlag GmbH.

Foto: Textauszug in Tony Sheridans Handschrift. Tony Sheridan:

Aber er tat es nicht. Er nahm zwar 1997 mit seiner Band im Studio-Walsrode eine Version auf, auch 2001 nahm er den Song ein zweites Mal im Studio in Graz auf mit der österreichischen Band „Beatles Unlimited“, 2002 wurde der Song in Hamburg für Tony Sheridans CD „Vagabond“ aufgenommen und 2010 ein Livemitschnitt im Beatlesmuseum in Halle/Saale – alle vier Versionen wurden nie offiziell veröffentlicht!

Erst 2004 mit der Gruppe „Chantal“ wurde der Song live im Festhaus Worms gespielt und mit der CD & DVD „Chantal meets Tony Sheridan – A Beatles Story“ veröffentlicht. Vom 07.04. – 09.04.2004 wurde der Song sogar in London in den Abbey Road Studios mit Chantal aufgenommen und 2005 auf CD „Chantal feat. G.Harrison – T.Sheridan – Tell me if you can“ veröffentlicht. Von der Coverversion des Songs von Gerald „Geff“ Harrison distanzierte sich Tony Sheridan nach der Veröffentlichung. Chantal veröffentlichten noch drei weitere Versionen ohne Tony Sheridan.

2017 erscheint die CD „Tony Sheridan and Opus 3 Artists“ die ebenfalls eine Version mit Tony Sheridan enthält.

Tony Sheridan / Paul McCartney	
"Tell me if you can"	
1. Aufnahme Studio Walsrode 1997 mit Tony Sheridan Band	(3:37)
2. Aufnahme Studio Graz 2001 mit Beatles Unlimited	(3:40)
3. Aufnahme Studio Hamburg 2002 mit Vagabond Studiomusiker	(3:22)
4. Liveaufnahme Festhaus Worms 2004 mit Chantal	(3:41)
5. Liveaufnahme Abbey Road Studio 2005 mit Chantal	(6:24)
6. Liveaufnahme im Beatles Museum Halle 2010 mit Ted Kingsize Taylor	(3:07)
7. Studioaufnahme in Schweden 2017 mit Opus 3 Artists	(3:13)
8. Studioaufnahme "The Puzzle" endet mit "Tell ..." 2017 mit Opus 3 Artists	(2:38)

Dokumentations - CDR Unverkäuflich

Edmund Thielow (BEAT ARCHIV GC) erhielt alle Versionen!

Edmund Thielow begegnete viele Musiker und dokumentierte es mit Fotos.



GLAUCHAUER ZEITUNG

Freie Presse | Dienstag, 9. Dezember 2025 | Seite 9

Heute von 10 - 12 Uhr
Er Sie aus Beiläufigkeit:
JACQUELINE CLAUS
0575 549-18445
Fragen zu Abo, Zustellung
und Anzeigen unter:
0690 8980 123

Dienstag, 9. Dezember 2025

Glauchauer Beatles-Fan trauert doppelt

LOKALES

GLAUCHAU

Doppelte Trauer bei Beatles-Fan

Doppelte Trauer in Glauchau. Am 8. Dezember 1980 starb das Mitglied der Beatles John Lennon. Seit dem hält der Inhaber des Beat-Archivs in Glauchau, Edmund Thielow, die Erinnerung an den berühmten Künstler wach. Seit diesem Jahr muss der leidenschaftliche Sammler und Kenner der Beatles auch um seinen Sohn trauern, der im Sommer verstarb. Ralf Thielow wurde ausgerechnet an einem 8. Dezember, Lenons Todestag, geboren. (sto) **Seite 9**

Am 8. Dezember vor 45 Jahren starb John Lennon. Seitdem hält der Glauchauer Beatles-Fan Edmund Thielow die Erinnerung an den Künstler wach. Jetzt muss er aber auch um seinen Sohn trauern, der ausgerechnet an Lenons Todestag geboren wurde.

VON STEFAN STOLP

GLAUCHAU – Der 8. Dezember ist im Leben von Edmund Thielow ein besonderer Tag. Ein Tag der Freude, denn an diesem 8. Dezember wurde sein Sohn Ralf geboren. Aber auch ein Tag der Trauer. Am 8. Dezember 1980 wurde der Beatles-Mitbegründer John Lennon in New York erschossen. Edmund Thielow ist Inhaber des renommierten Beat-Archivs in Glauchau, und wenn jemand etwas über die Beatles, die Leute, die mit der legendären Band zu tun hatten oder über Rockmusik schließlich etwas wissen will, der fragt am liebsten den Glauchauer.

Seit diesem Jahr ist es am 8. Dezember für Edmund Thielow anders. Sein Sohn Ralf, der 42 Jahre alt geworden wäre, verstarb in diesem Sommer ganz plötzlich. „Mehr will ich nicht sagen, sonst kommen mir die Tränen“, sagt Thielow, der also am Ende trauert, um Sohn Ralf, der ihm unter anderem mit dem Internetauftritt des Beat-Archivs (früher Beatles-Museum) half, und um John Lennon.

Und so bekommt auch seine mittlerweile berühmte gewordene Vinyl-Single „Two Minute Silence“ eine erweiterte Bedeutung, auch wenn sie ursprünglich ausschließlich an John Lennon erinnern sollte. Im Jahr 2000 ließ Edmund Thielow, anlässlich des 20. Todestags von John Lennon die Single pressen. Eine Minus-Schwärze, in Gedenken des Künstlers, der aus Thielows Sicht ein ganz besondere war, nämlich einer mit klarer Haltung.

Auf der Schallplatte ist bis auf einen Rauschen und Knackern nichts zu hören. „Es ist meine persönliche ‚Schweigeminute‘“, sagt Thielow. Auf dem Medium Schallplatte habe er John Lennon kennengelernt. Mit demselben Medium hält er ihn in Erinnerung. 100 Stück ließ er im Jahr



Seit dem ist der 8. Dezember ein durchweg trauriger Tag.

FOTO: ANDREA REICHEL



Ein Bild aus dem Jahr 1966. Die Beatles, mit George Harrison, Paul McCartney, John Lennon (vorn links) und im Hintergrund am Schlagzeug Ringo Starr.

FOTO: GEMALDUNGNETZ/DWANGO

2000 durch herstellen, zehn Jahre später kamen weiter 100 Exemplare dazu.

„Ich verkaufe diese Single nicht“, sagt der leidenschaftliche Sammler und Kenner der Beatles Geschichte, sondern er verkauft sie an Leute, die John Lennon kannten, mit ihm Musik machten oder sein musikalisches Erbe pflegen. Mit ihrer Unterschrift auf dem Cover schlossen sich im Laufe der Zeit zahlreiche Leute dieser Schweigeminute an – Mitglieder der Quarrymen, der ersten Band von John Lennon vor seiner Zeit bei den Beatles, wie zum Beispiel Klaus Voormann oder Rod Davis. Selbst Paul McCartney, Lenons Partner bei der Kreuzung unabhiger Bandsongs, hat diese Single unterschrieben, „obwohl er grundsätzlich nur das signiert, was er auch

selbst gemacht hat“, sagt Thielow. Im Fall des Glauchauers machte er eine Ausnahme. Die Liste der Namen, die sich Thielows Gedächtnis angeschlossen haben, ist lang. Nicht nur Zeitgenossen der Band, so etwa Julian Baird, Halbwchwester von John Lennon, sondern auch Musiker, die nach dem Tod von Lennon Gedenklieder für ihn geschrieben haben.

Für Edmund Thielow waren John Lennon und die Beatles schon immer sein Idol, und er begann noch zu DDR-Zeiten alles zu sammeln, was mit dem Beatles zu tun hatte. In seinem 14 Quadratmeter großen Archiv, das seit nunmehr 33 Jahren besteht, vorwiegend in Schallplatten von den Beatles.

Darüber hinaus hat er in all den Jahren Platten von Rock- und Beatgruppen der 1960er- und



Das Beat-Archiv von Edmund Thielow ist ganze 14 Quadratmeter groß.

FOTO: ANDREA REICHEL

„Es ist meine persönliche Schweigeminute.“

Edmund Thielow
Inhaber des Beat-Archivs

1970er-Jahre, ein Großteil davon signiert, gelagert. Ein nahezu einmaliger Fundus, der etwa 17.000 Exponate umfasst. Hinzu kommen zahlreiche Veranstaltungen, die Thielow organisiert, wie die Beatles-Fans-Concerts oder das Konzert „In Memory Of John Lennon“, anlässlich seines 40. Todestages im Stadttheater.

Vom Tod John Lenons erfuhr Thielow aus dem Rundfunk. Er arbeitete damals als Ingenieur in Zwickau, und den ganzen Tag lief das Radio. Als der Tod Lenons die Runde machte, bekam Thielow von seinem Chef einen Tag frei.

Auf dem Dachboden seines Beat-Archivs bewahrt er sämtliche Zeitungsausschnitte auf, die damals von der Ermordung berichteten, sowohl im Osten als auch im Westen. (sto)

Guinness-Buch und Stille-Single – Sammler lebt für Beat und Beatles

Edmund Thielow öffnet Schatzkammer in Glauchau nur selten / Sonnabend steigt 10. Internationale Beatles Fanconvention

VON MARTIN KLOTH

GLAUCHAU. Der orangefarbene Aufkleber im Türrahmen warnt bereits: „Privatraum! Betreten verboten!“. Nur noch selten öffnet Edmund Thielow seine Schatzkammer für Besucher. Sein Beat-Archiv im sächsischen Glauchau ist ein Kabinett für die Musik der 1960er und 1970er – mit Raritäten und Kostbarkeiten. Unübersehbarer Schwerpunkt seiner einzigartigen Sammlung: Die Beatles. „Ich sammle nur Originale“, sagt Thielow.

In seinem rund 200 Jahre alten Haus liegt hinter einer breiten Tür und einem vergitterten Fenster ein Refugium der Beat-Musik. In zwei Räumen, die zusammen kaum größer als drei Tischtennisplatten sind, stapeln sich akkurat sortiert Tausende Tonträger und auch ein paar Bücher in den Regalen. An der Decke, an freien Stellen der Wände und auf dem Sicherungskasten kleben Plakate und Bilder.

Seit März 2001 steht Edmund Thielow mit seiner privaten Sammlung im Guinness-Buch. Die Prüfer haben damals für den Eintrag ins Rekordbuch genau gemessen und nachgezählt: Auf 13,85 Quadrat-

metern registrierten sie 5655 Schallplatten und CDs. „Ich stehe da immer noch drin“, sagt er nicht ohne Stolz.

Doch während der Platz noch immer nicht größer geworden ist, hat sich die Anzahl der Stücke mittlerweile fast verdreifacht. Mit Stand vom 3. Mai 2019 weist das Verzeichnis 15 721 Schallplatten, CDs, DVDs und Kassetten aus – 9320 der Tonträger sind von den Beatles. Allein das berühmte Album „Abbey Road“ ist mit 38 verschiedenen Vinyl- und 29 CD-Editionen darin enthalten.

Und immer wieder kommen neue Sammlerstücke hinzu. Täglich zwei Stunden wendet der Beat-Enthusiast für seine Leidenschaft auf. Zusätzlich legt er sich gern mal eine Beatles-Platte auf. Derzeitige Favoriten sind „Abbey Road“ und das Weiße Album – allerdings als CD. „Die Alben laufen als CD einfach bequemer mit Kopfhörer“, gesteht Thielow. Ansonsten jedoch bevorzugt er Platten, „auch wenn es knistert und knastert“.

Die Liebe des gebürtigen Greifswalders zu den „Fab Four“ begann 1976. Der heute 63-Jährige fuhr damals nach Polen und kaufte sich dort Beatles-Platten. Besonders

ans Herz gewachsen ist ihm seine erste Scheibe: „Revolver“, das siebte Studio-Album der Band. Das habe sich immer extremer entwickelt, als er von einem Freund ein Buch geschenkt bekommen habe, das 5000 Beatles-Platten aus 50 Ländern der Welt enthielt. „Da wurde mir klar, es gibt



Edmund Thielow aus Glauchau in seinem Beat-Archiv. Foto: Jan Wolias/dpa

nicht die 15 Platten, die regulär erschienen sind, sondern weltweit passiert da was.“

Seit 1992 hat sein Beat-Archiv ein festes Zuhause in Glauchau, nachdem er seine Schätze zuvor immer zu Ausstellungen und Vorträgen herumgeführt hat. „Die Sachen werde ja nicht besser, wenn man sie immer rumschleppt.“ Bis 2008 war die Sammlung dann entgeltlos öffentlich zugänglich. „Ich mache das ja nicht kommerziell.“ Jetzt gebe es nur noch außerhalb Ausstellungen.

Schließlich hatte Thielow auch einen herben Verlust erlitten: Eine Vinylpressung des Beatles-Titels „Day Tripper“ verschwand aus seinem Archiv. „Die würde ich mir noch mal zulegen“, betont der Oldie-Liebhaber, der 1992 den inzwischen aufgelösten Fanclub „Sgt. Peppers Club“ gegründet hat.

Thielow hat Biografien und Diskografien unter anderem von den Bands Lords and Rattles herausgegeben und eigene Platten pressen lassen. Ein besonderes Stück ist die Single „One Minute Silence“. Die schwarze Scheibe in weißer Papierhülle ist eine Gedenksingle anlässlich des 20.

Todestages von John Lennon im Jahr 2000. Darauf ist kein Ton zu hören, nur Stille. „Man hört die Nadel laufen“, sagt der Produzent. Insgesamt 400 Stück hat er herstellen lassen – ein Exemplar hat Paul McCartney signiert.

Nach sieben Jahren Pause lässt Edmund Thielow nun in diesem Jahr ein Treffen von Beatles-Anhängern in Glauchau wieder aufleben. Zur insgesamt 10. Internationalen Beatles Fanconvention am Sonnabend werden Gäste aus ganz Europa erwartet. Eingeladen habe er nur die Ehrengäste, sagte der 63-Jährige. Wer wolle, könne kommen.

In den vergangenen Jahren waren bereits der erste Schlagzeuger der Beatles, Pete Best, in Glauchau oder auch die Mitglieder von The Quarrymen, der Vorgänger-Band der Beatles. „Ich versuche immer, Gäste zu haben, die mit den Beatles zusammen musiziert haben oder mit denen gearbeitet haben“, sagt Thielow. Zum Jubiläumstreffen sollte eigentlich Johnny Hutchinson kommen, der kurzzeitig Schlagzeug bei den Beatles gespielt hatte. Jedoch starb er im April im Alter von 78 Jahren.

SACHSEN UND MITTELDEUTSCHLAND

NR. 108 | FREITAG, 10. MAI 2019

www.lvz.de | Freitag, 10. Mai 2019

Freie Presse Glauchauer Zeitung 02.09.2022 Seite 9

Von einem, der auszog, alles über die Beatles zu sammeln

Seit seiner frühen Jugend hat es die legendäre Band dem Glauchauer Edmund Thielow angetan. Das Ergebnis ist ein einmaliger Fundus.

VON STEFAN STOLP

GLAUCHAU – Wer um die 18.000 Tonträger sein Eigen nennt, muss schon ein wenig verrückt sein. Sammler glück und vor allem Leidenschaft haben, Edmund Thielow aus Glauchau ist so ein Mensch. In seinem Beat-Archiv, das seit nunmehr 30 Jahren besteht, vereinigt er Schallplatten von den Beatles, die aus aller Herren Länder stammen. Darüber hinaus hat er in all den Jahren Platten von Rock- und Beatgruppen der 1960er und 1970er-Jahre, ein Großteil davon signiert, in seinem Archiv gelagert. Ein nahezu einmaliger Fundus.

Aber Edmund Thielow ist nicht nur Sammler schlechthin, er ist Organisator, Spender und vor allem Freund zahlreicher Beat- und Rockmusiker. Ihn interessieren vor allem die Menschen, die in irgendeiner Form mit seiner absoluten Lieblingsband, den Beatles, zu tun hatten. Und da sind für den heute 67-Jährigen im Laufe der Jahre allerhand Begegnungen Persönlichkeiten zusammengelassen. Alle Kontakte, etwa mit Paul McCartney, John Lennons Witwe Yoko Ono oder Musikern, die in der ersten Band von John Lennon, den Quarrymen, mitspielten, hat Thielow dokumentiert. Wie viele es sind, vermag er aber aus dem Stegreif nicht zu sagen. Ein Großteil von ihnen, dazu gehören auch zahlreiche Musiker aus der ehemaligen DDR, ist bis heute mit Thielow freundschaftlich verbunden.



Edmund Thielow mit Exponaten aus seinem Beat Archiv. FOTO: MARKUS PFEIFER

Der Glauchauer hat aber auch selbst verschiedene Dinge veröffentlicht. Zum Beispiel legte er Benefiz-CDs auf, wie etwa „All your need is love – artist children aid“, die 7100 Mark und noch mal 131 Euro einbrachte. Das Geld spendete Thielow einem Kinderheim in der rumänischen Partnerstadt Glauchaus, Jiubou. Auch die Gedenkvinylsingle für John Lennon „One Minute Silence“ gehört zu den Benefizprojekten. Der Erlös von damals 210 Mark ging an den gemeinnützigen Beatlesfanclub „Sgt. peppers club“.

Und zu Thielows Bilanz nach 30 Jahren Beat-Archiv gehören zahlreiche Veranstaltungen, wie die Beatlesfans-Conventions oder die seinen Worten nach größte Veranstaltung, die er im Coronajahr 2020 stemmte. Im Stadttheater organisierte er ein Konzert „In Memory of John Lennon“, anlässlich des 40. Todestages des Beatles-Musikers.

Angefangen hat seine Leidenschaft schon in jungen Jahren. „Ich stamme aus Greifswald“, sagt Thielow. Damals habe er im Westradio Beatles-Songs gehört. „Come Together“ habe es ihm angetan. Von da an war er Beatlesfan und entwickelte seine Sammlerleidenschaft. Er suchte Kontakte zu anderen Beatlesfans und Klubs, besorgte sich im sozialistischen Ausland, etwa in Ungarn, Beatles-Platten, die bei Sammlern im Westen ebenfalls sehr beliebt waren. Auf diese Weise kam er auch zu Platten aus dem Westen. Dass er von der Stasi überwacht wurde, wusste er von Anfang an. Thielow hielt zu DDR-Zeiten für die „Urania“ Vorträge über die Beatles. Derjenige, der die Dias dafür aufbereitete, war ein Stasimann. „Dass er mich überwacht, hatte er mir damals schon gesagt“, so Thielow.

Als in den 1990er-Jahren zahlreiche Bands aus dem Westen in Ost-

deutschland spielten, beispielsweise auch auf der Bühne des Glauchauer Gründelparks, war Edmund Thielow immer dabei. Es gelang ihm, sehr häufig in den Backstagebereich der Künstler zu kommen und nutzte die Gelegenheit, seine Platten von den Großen der Musik signieren zu lassen. Dass auch mal etwas schief gehen kann, musste Thielow auch erfahren. Als er bei einem Konzert der Animals seine Platten signieren lassen wollte, wurde ein Großteil davon geklaut.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Glauchauer Beat-Archivs wird am Samstag um 10 Uhr in den Räumen der „Agentur neues Mitteldeutschland“ am Markt eine Ausstellung eröffnet. Mitinhaber Peter Kehrler sagt, dass 30 Jahre Beat-Archiv nicht nur 30 Jahre Sammeln und Bewahren von Tonträgern bedeute, sondern vor allem von Freundschaften.

Große Kreisstadt Glauchau

URKUNDE

Herr Edmund Thielow


wird für seine

langjährige und uneigennützte Tätigkeit

im Ehrenamt

mit der Ehrennadel

der Großen Kreisstadt Glauchau geehrt.



Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister

Glauchau, 4. Januar 2013




Leiter Geschäftsbereich
Kultur und Tourismus

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
2-7009/12/19-2022/42372

Herrn
Edmund Thielow
August-Bebel-Str.6
D-08371 Glauchau

Dresden,
 August 2022

30 Jahre BEAT ARCHIV in Glauchau

Sehr geehrter Herr Thielow,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Wir freuen uns sehr, dass Sie seit Jahren als Sammler verschiedener Materialien und Medien im Bereich der Beatmusik im Freistaat Sachsen aktiv sind und nach bald 30 Jahren nun ein umfangliches Archiv hierzu in Glauchau aufgebaut haben.

Zu diesem Jubiläum möchten die Ministerin und ich Sie einerseits recht herzlich beglückwünschen und Sie andererseits dazu ermuntern, weiterhin engagiert zu bleiben.

Für Sie und das BEAT ARCHIV in Glauchau alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen


Sebastian Hecht



A.Kiefer zeichnete auch das Beatles Anthology Cover.



Beat Archiv in Glauchau

www.beatarchivet.de

2. Platz Westsachse des Jahres 2020

Mittwoch, 6. Januar 2021

Freie Presse 02.01.2021

Was sind die Kandidaten für den Westsachsen des Jahres 2020?

Freie Presse

LEUTE HEUTE

Edmund Thielow (61), Besitzer und Inhaber des Glauchauer Beat-Archivs, hat sich über den zweiten Platz, den er bei der Wahl zum Westsachsen des Jahres 2020 erlangt hat, sehr freuen. Die Leiter der „Freien Presse“ würdigen damit sein Engagement zu Ehren des 40. Todestages von John Lennon im Jahr 2020. „Es ist für mich ein großer Lebensereignis und ein gelungener Einstieg in das Berufsleben“, sagt Thielow. Sein Beat-Archiv soll er unterstützen. Welche Aktionen im neuen Jahr geplant sind, Sings von den Beatles-Beteiligungen als letzte „Beat-Archiv-News“ soll er auf jeden Fall weiter bewandern. (st)



Edmund Thielow



John Lennon und die Beatles haben es Edmund Thielow angetan. Der Inhaber des Glauchauer Beat-Archivs beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit den Beatles und mit Mitstreitern der Band. Dieses Jahr hat sich der Todestag von Beatles-Mitbegründer John Lennon zum 40. Mal geöhrt. Für Thielow war das Anlass für eine noch nie da gewesene Aktion. (st) **Telefon 0137 6100185**

FP REGIONEN SACHSEN & DIE WELT WOHN ABO & SERVICE ANZEIGEN & MÄRKTE E-Paper

Edmund Thielow

John Lennon und die Beatles haben es Edmund Thielow angetan. Der Inhaber des Glauchauer Beat-Archivs beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit den Beatles und mit Mitstreitern der legendären Band. In diesem Jahr hat sich der Todestag von Beatles-Mitbegründer John Lennon zum 40. Mal geöhrt. Für Edmund Thielow war das Anlass für eine wohl noch nie da gewesene Aktion. Er organisierte trotz Corona im Glauchauer Stadttheater einen Liederabend zu Ehren John Lennons. The Quarrymen, Lennons erste Band vor den Beatles, waren genauso dabei wie weitere Künstler. Während des Konzerts wurden ausschließlich Lieder von John Lennon gespielt. Zusätzlich gab es Videoeinspielungen von Gästen, die nicht kommen konnten. Auch gestaltete Thielow die Ausstellung „One Minute Silence – in Memory of John Lennon“, in der er sein gleichnamiges CD-Projekt, das er im Jahr 2000 gestartet hatte, vorstellt. (st)



Online-Abstimmung
auf
www.freiepresse.de/wdj2020

2900 Leser beteiligen sich

Bei der Wahl zum Westsachsen des Jahres durch die Leser der „Freien Presse“ standen zehn Kandidatinnen und Kandidaten zur Auswahl. Hinter Matthias Gerth kam Edmund Thielow, Beatles-Fan und Inhaber des Glauchauer Beat-Archivs, auf den zweiten Platz. Die drittmeisten Stimmen erhielt Patrick Bochmann, Hausarzt aus Lichtenstein.

An der Abstimmung, die bis zum 3. Januar telefonisch und online möglich war, beteiligten sich insgesamt etwa 2900 Leserinnen und Leser. (jop)

Freie Presse 5.1.21

Ergebnis der Wahl zum Westsachsen des Jahres 2020

	Stimmen online	Stimmen per Telefon	Gesamt
Matthias Gerth	528	979	1507
Edmund Thielow	377	96	473
Patrick Bochmann	147	98	245
Mirko Hummel	156	47	203
Mirko Dominiak	87	63	150

FP: Tilo Steiner

Online-Abstimmung:

Platz 1: 36,57%, Platz 2: 26,11 % und Platz 3: 10,8 %

FP REGIONEN SACHSEN & DIE WELT WOHN ABO & SERVICE ANZEIGEN & MÄRKTE E-Paper

Edmund Thielow John Lennon und die Beatles haben es Edmund Thielow angetan. Der Inhaber des Glauchauer Beat-Archivs beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit den Beatles und mit Mitstreitern der legendären Band. In diesem Jahr hat sich der Todestag von Beatles-Mitbegründer John Lennon zum 40. Mal geöhrt. Für Edmund Thielow war das Anlass für eine wohl noch nie da gewesene Aktion. Er organisierte trotz Corona im Glauchauer Stadttheater einen Liederabend zu Ehren John Lennons. The Quarrymen, Lennons erste Band vor den Beatles, waren genauso dabei wie weitere Künstler. Während des Konzerts wurden ausschließlich Lieder von John Lennon gespielt. Zusätzlich gab es Videoeinspielungen von Gästen, die nicht kommen konnten. Auch gestaltete Thielow die Ausstellung „One Minute Silence – in Memory of John Lennon“, in der er sein gleichnamiges CD-Projekt, das er im Jahr 2000 gestartet hatte, vorstellt. (st)

26.11%

Platz 2

GUINNESS BUCH DER REKORDE

URKUNDE

Das GUINNESS BUCH DER REKORDE bestätigt nach
sorgfältiger Prüfung die Rekordleistung:

Edmund Thielow aus Glauchau (D) ist Inhaber des Beat-Archives. Auf einer Fläche von 13,85m² befanden sich bis zur Rekordanmeldung im März 2001 5.655 Schallplatten und CDs, die vorwiegend von Beatmusikern signiert sind. Darüber hinaus veröffentlicht der Oldiefan Beatles-Fanhefte und ist Gründer des sächsischen Beatlesfanclub "Sgt. Peppers Club e.V."


REDAKTION
GUINNESS BUCH DER REKORDE



Diese Urkunde garantiert nicht jedoch eine Aufnahme im GUINNESS BUCH DER REKORDE.

Private Dokumentation!